

An alle Haushalte



Weilheimer Blättle

www.gewerbeverein-weilheim-teck.de

Auflage 12 000 · Kostenlose Verteilung in: Aichelberg, Bissingen, Hepsisau, Holzmaden, Nabern, Neidlingen, Ochsenwang, Ohmden, Weilheim a. d. Teck, Zell u. A. · Herausgeber: Gewerbeverein Weilheim-Teck. Druck: GO Druck Media, Kirchheim unter Teck · 54. Jahrgang

Mai 2023



*Es ist doch im April fürwahr,
der Frühling weder halb noch gar!
Komm, Rosenbringer, süßer Mai,
komm du herbei!
So weiß ich, dass es Frühling sei.
Eduard Mörike*

Liebe Leserinnen und Leser,



endlich Mai, der nasskalte April ist vorbei. So reich an blühenden Pflanzen und so verschwenderisch in ihrer Farbenpracht ist keine Jahreszeit wie das Frühjahr. Der Frühling ist ein Fest für alle Sinne. Die Bäume und Sträucher stehen in voller Blüte. Aus den Gärten, Anlagen und Wiesen wehen die unterschiedlichsten Düfte, und die Vögel beginnen schon früh am Morgen mit ihrem Gezwitscher. Neben dem Herbst ist

mir persönlich der Frühling die liebste Jahreszeit. Alles ist noch so frisch und grün und zeugt vom neu erwachenden Leben. Es macht Spaß, raus zu gehen in die Natur, allein oder mit Familie und Freunden. Zum Wandern, zu Festen oder zum Ausflug am Vatertag.

Übersicht über die Themen:

- Frühjahrs & Sommer-Trends 2023 im 'Tischlein deck' dich
- Resilienz – Was macht die Seele stark?
- 30 Jahre Monika's Blumenhaus
- Kinderfüße = Problemfüße
- Serviceschirme des Gewerbevereins seit 2010
- Dorfgemeinschaft Münsinghof – Taschen für Groß und Klein
- Die Zahl der Kinder mit motorischem Entwicklungsdefizit steigt
- Der Kampf mit dem Drachen – Friedrich von Schiller
- Käsemarkt im Weilheimer Städtle

- Mit Holz in die berufliche Zukunft
- Ausfahrten des Seniorenforums
- Geranium – Storchschnabel
- Allerlei Mundart – Emmer weniger, emmer meh
- Neue Stadtführer führen durchs Weilheimer Städtle – Margit Trägner stellt sich vor
- Soziales Netz – Zukunft gestalten – Freude teilen
- Hits for kids: Thema Drachen, Sudoku
- LG Teck – Leichtathletik im TSV Weilheim
- Die Zugvögel sind aus ihrem Winterquartier zurück
- Die Bedeutung des gesunden Bodens
- Freilichtmuseum Beuren – Wanderausstellung
- Jungautorin Lotta Braun stellt sich und ihren Debütroman „Schattenblut“ vor
- Aichelberg Indians – Baseball- und Softballteam des SV Aichelberg
- Die Gutenberg Höhlen haben wieder geöffnet
- Rezepte im Mai
- Autoren aus der Region – Georg Schwörer stellt sein nächstes Werk vor
- Schwarzwaldstädtchen – Menschen und Originale von Georg Schwörer
- 85 Jahre Freibad am Scholderplatz in Weilheim
- Fiaccolata 2023 – Die Fackel kommt nach Weilheim
- Lesung mit Dorothee Schmid

Ein Dankeschön allen, die wieder mit ihren Beiträgen zu einer abwechslungsreichen Ausgabe unseres Blättles mit beigetragen haben.

Unsere Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre.

Renate Kuck

Ihre Renate Kuck

TISCHLEIN DECK' DICH
Silke Huss-Lehmann

MUTTERTAGSTAGE
vom 4.5. – 14.5.2023

Bei uns finden Sie viele originelle Geschenke für die
Allerliebste von allen!

Jumbo-Becher „Sprüche“	8,95 €
Vesper-Brettchen Holz „Mama“	9,99 €
„Lieblingskorb“ Grundausrüstung	ab 79,95 €
Rost-Herzen	ab 4,50 €
Emaillier-Herzen klein & groß	ab 7,95 €

und vieles vieles mehr !

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND
jede **WOCHE** das ganze **JAHR**

Mittwoch, Donnerstag & Freitag von 09.30 – 12.30 Uhr
+ 14.00 – 18.30 Uhr, Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr

Über einen Besuch freuen wir uns.

Sollten Sie keine Zeit haben vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin
unter (0 70 23) 90 97 50.
Meinen **LAGERVERKAUF** finden Sie im **Industriegebiet AU**,
Austr. 25, **Weilheim-Holzmaden**

IMPRESSUM

Herausgeber Gewerbeverein Weilheim
Redaktion Renate Kuck, Telefon 07023 8346
 othmar_kuck@t-online.de
Layout GO Verlag GmbH & Co. KG, David Hofmann
Titelbild Renate Kuck
Anzeigen GO Verlag GmbH & Co. KG
 Alleenstraße 158, Kirchheim/Teck,
 Nicole Mück, Telefon 07021 9750-47,
 E-Mail: nicole.mueck@teckbote.de
Auflage 12.000 Exemplare
Druck GO Druck Media GmbH & Co. KG,
 Einsteinstraße 12 – 14, Kirchheim/Teck

Gewerbeverein online:
www.gewerbeverein-weilheim.de

FRÜHJAHR- & SOMMER-TRENDS 2023

„Lieblingskorb“ jetzt im Tischlein deck' dich



Der ultraleichte Einkaufskorb der auch als Picknick-Korb, als Getränke-Kühler, zum Warmhalten von Essen und Kühlhalten von verderblichen Lebensmitteln im Sommer benutzt werden kann. Durch die thermischen Eigenschaften bleibt dein Inhalt warm oder kalt – stundenlang! Das schadstofffreie Material lässt dich deine Einkäufe unverpackt transportieren.

Ein Korb mit vielen Nutzungsmöglichkeiten, nicht nur zum Einkaufen:

- ultraleicht mit einem Gesamtgewicht von 1 kg
- belastbar bis max. 15 kg
- isolierend warm oder kalt – stundenlang!
- wasserfest innen & abwischbar außen
- austauschbare, farblich passende Bügel
- Made in Germany – Baden Württemberg

Shopper aus waschbarem Papier „Made in Germany“

Die Shopper sind aus dem pflanzlichen Material „Zellulose“, das pflegeleicht, waschbar und vor allem umweltfreundlich ist. Es gibt drei verschiedene Shopper-Ausführungen in unterschiedlichen Farben und mit vielen anderen ergänzenden Produkten dazu.

Was ist waschbares Papyr, welches gerne auch veganes Leder genannt wird?

Zellulose wird durch eine spezielle Herstellung zu einem widerstandsfähigen, waschbaren Papier. Das Rohmaterial wird aus natürlichen Pflanzenfasern, frei von jeglichen Schadstoffen hergestellt. Es ist FSC- und OEKO-TEX-Standard 100 sowie auf Lebensmittelechtheit zertifiziert. Sowohl optisch, als auch haptisch ähnelt Papyr echtem Leder. Tatsächlich ist es pflanzlich, nachhaltig und umweltfreundlich.



Solarleuchten

Die neuen Solarleuchten im Tischlein deck' dich sind für den kommenden Sommer genau das Richtige. Ob als schlichtes Windlicht zum Stellen, Stecken oder Hängen, oder in Kugelform „wetterfest“ für den Garten zum Stellen oder Stecken. Tolle, nachhaltige Lichtelemente für das eigene Heim oder für liebe Freunde als Mitbringsel zum Gartenfest.

Blumen-Murmeln von den „Stadtgärtnern“

Ob als Saatsamen mit flotten Sprüchen, Wildblumen zum Bienenwohl, Samenbomben oder einfach Blumen-Kugeln mit 20 Wildblumen sind der neue Strauß zum Verschenken. Ganz einfach in der Handhabung.



Nach dem Slogan „Werfen – warten – staunen“!

Die Wildblumen-Mischung enthält über 20 verschiedene Saatgutarten z. B. Adonisröschen, Steinkraut, Duftsteinrich und Kornblumen. Die Mischung ist ideal für städtische Umgebungen, Balkone oder Blumenkästen. Man braucht nicht unbedingt einen grünen Daumen. Die Blumen sind einjährig und erreichen eine Wuchshöhe von 30 bis 130 cm. Aber es gibt nicht nur Samen mit Sprüchen und Kugeln, sondern auch andere nette Geschenkideen wie z. B. den Wunscherfüller mit einer handgepflückten Pusteblume im Glas. Das perfekte Geschenk für jeden Anlass. Für einen lieben Menschen, zum Geburtstag, zur Hochzeit oder einfach nur so.

Camping – das neue Outdoor-Gefühl

Für Camping-Begeisterte oder die, die es noch werden wollen, gibt es nun die unterschiedlichsten tollen „Geschenkideen“ oder für das eigene Campingvergnügen. Von Camping-Schildern mit flotten Sprüchen über Jumbo-Tassen und Becher mit Löffel, oder der neueste Brüller:

Klopapier-Rollen-Verpackungen aus synthetischem Filz mit witzigen Sprüchen als perfekte Geschenkidee. Da hat man den Lacher auf seiner Seite.



Resilienz – Was macht die Seele stark?

Resilienz bezeichnet die psychische Widerstandskraft bzw. die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen. Man könnte Resilienz auch als das Immunsystem der Seele ansehen. Resiliente Menschen geben auch in schweren Zeiten nicht auf, sondern stehen immer wieder auf, sie kommen immer wieder auf die Beine. Sie schaffen es, hinter allem Schweren auch einen Sinn zu entdecken und schwierige Situationen als Herausforderung und als Lernchance zu sehen. Resiliente Menschen gehen mit Selbstvertrauen, Mut und Zuversicht durchs Leben. Wie entsteht Resilienz beziehungsweise was macht die Seele stark?

Erfüllte Grundbedürfnisse machen stark

Die Individualpsychologie nennt vier psychologische Grundbedürfnisse:

- **dazugehören**, sich verbunden fühlen
- **kompetent sein**, besser werden, wachsen, lernen
- **bedeutsam sein**
- **Ermütigung**

Wenn diese Grundbedürfnisse erfüllt sind und möglichst auch schon in der Kindheit erfüllt wurden, dann sind die Voraussetzungen gut, sich seelisch gesund entwickeln zu können. Dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man auch mit schwierigen Situationen, mit Schicksalsschlägen und Krisen umgehen kann.

Wer diese Grundbedürfnisse als erfüllt erlebt hat, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit gute Freunde finden, seine Arbeit genießen und intime Beziehungen entwickeln. Derjenige wird seinen Sinn im Leben auch darin finden, zum Leben der anderen etwas beizutragen. (Betty Lou Bettner: „Die schöpferische Kraft“)

Das Grundbedürfnis nach Zugehörigkeit ist tief in uns verankert. Der Mensch ist ein soziales Wesen, d.h. wir haben ein starkes Bindungsbedürfnis, andere Menschen sind wichtig für uns. Glückselig sein und unglücklich sein hängen eng zusammen mit der Qualität unserer sozialen Beziehungen. Es stärkt die Seele, wenn wir uns eingebunden fühlen in einer wohlwollenden Gemeinschaft.

Das Streben danach, **Kompetenzen** zu erlernen, Dinge selber zu können und selbstständiger zu werden kann besonders gut bei Kindern beobachtet werden. Sie wollen den Löffel selber halten, selbst essen, sich selbst anziehen usw. Ebenso wie den Kindern ist es auch Erwachsenen wichtig, kompetent zu sein. Kompetenz gibt Sicherheit und schenkt Selbstvertrauen.

Menschen wollen wertgeschätzt werden. Sie wollen **Bedeutung haben**. Es soll einen Unterschied machen, ob sie da sind oder nicht! Sie wollen wichtig sein. Es tut gut, sich gebraucht zu fühlen. Und letztendlich brauchen wir alle Anerkennung und Wertschätzung, also **Ermütigung**.

Ermütigte Menschen sehen schwierige Situationen als Lernchance. Sie fragen sich, wozu sie diese Situation herausfordert und was sie daraus lernen können. Ermütigte Menschen glauben an sich, sie suchen Lösungen, holen sich Hilfe bei Bedarf und sie gestalten die Situation.

Gut bewältigte Lebensaufgaben machen stark

Die Individualpsychologie definiert drei soziale und zwei persönliche Lebensaufgaben, denen wir uns lebenslang stellen

dürfen. Glück, Erfolg und Zufriedenheit liegen in der Erfüllung dieser Lebensaufgaben. Die sozialen Lebensaufgaben sind: Liebe, Arbeit und Gemeinschaft. Hier findet sozusagen das Leben statt. Die persönlichen Lebensaufgaben bestehen darin, einen guten Umgang mit uns selbst zu pflegen und eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens zu finden. Gut bewältigte Lebensaufgaben stärken.

Die Lebensaufgabe **Arbeit** kann gut erfüllt werden, wenn die Aufgaben überwiegend Freude machen und als sinnvoll erlebt werden. Wer sich dann auch noch gebraucht und kompetent fühlt bei der Arbeit, der kann viel Kraft und Energie daraus ziehen.

Unter der Lebensaufgabe **Liebe** werden die Beziehung zum Partner, die Beziehungen zu den Kindern und zu den eigenen Eltern verstanden. Wie gut gelingen diese Beziehungen? Gelingen diese überwiegend gut, dann stärken uns diese Beziehungen. Umgekehrt können schwierige Beziehungen aber als sehr belastend erlebt werden. Diese Lebensaufgabe ist die schwierigste, denn wir haben es nicht wirklich gelernt, wie man gute Beziehungen führt. Mit etwas Glück hatten wir zumindest gute Vorbilder. Es lohnt sich vor allem in dieser Aufgabe, rechtzeitig Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die Lebensaufgabe **Gemeinschaft** umfasst alle Beziehungen außerhalb der Lebensaufgaben Liebe und Arbeit. Hierzu zählen zum Beispiel Freundschaften oder die Mitgliedschaft in einem Verein. Vor allem, wenn eine andere Lebensaufgabe gerade schwierig erscheint, kann ein guter Freund trösten, zuhören und auffangen.

Der gute **Umgang mit uns selbst** ist eine wesentliche Basis für die sozialen Aufgaben. Nur wenn wir einen guten Umgang mit uns pflegen und dafür sorgen, dass unsere Energiereserven regelmäßig aufgefüllt werden, bleiben wir langfristig in der Lage, in den anderen Aufgaben beizutragen.

Die einzelnen Lebensaufgaben nehmen bei jedem unterschiedlich viel Zeit in Anspruch. Jede Lebensaufgabe sollte dabei genügend Zeit für die anderen Lebensaufgaben lassen.

Die Individualpsychologie sieht einen wesentlichen **Sinn** in der Bewältigung der Lebensaufgaben. Es können noch viele weitere Punkte genannt werden, die Sinn geben können. Gut, wenn jeder für sich die Frage beantworten kann, was seinem Leben einen Sinn gibt.

Gelebtes Gemeinschaftsgefühl macht stark

Wer sich dort, wo er ist, – ob zu Hause, bei der Arbeit oder in der Freizeit – angenommen und im „Freundesland“ fühlt, der trägt gerne bei, der zeigt meist Mitmenschlichkeit, Selbstverantwortung und Mut. Die Individualpsychologie fasst dies unter dem Begriff Gemeinschaftsgefühl zusammen. Das Gemeinschaftsgefühl meint eine ganz bestimmte Haltung. Dies ist eine Haltung, in der man gerne etwas für andere tut und sich mit allen Menschen verbunden fühlt. Dieses Gemeinschaftsgefühl macht stark und zufrieden.

Melanie Grießhaber
Psychologische Beraterin & Coach in Neidlingen
www.griesshaber-coaching.de

30 Jahre **Monika's Blumenhaus**

1. Mai 1993 – 1. Mai 2023

Vor 30 Jahren eröffnete die Floristmeisterin Monika Woithe am 1. Mai 1993 ihr Blumengeschäft in der Weinsteige am Neuen Friedhof.



Auch nach diesen 30 Jahren hat Frau Woithe immer noch Freude, Energie und Spaß an der täglichen, vielfältigen Arbeit mit ihren Blumen und Pflanzen.

Sie bietet mehr als wundervolle Sträuße zum Geburtstag, Jubiläum, Valentinstag, Muttertag...

Ebenso werden Topfpflanzen, Accessoires, Gartenpflanzen, Gefäße ... angeboten.

Kompetent und mit viel Liebe und Begeisterung werden auch blumige Arrangements zu festlichen Anlässen wie Taufen, Konfirmationen, Kommunionen und Hochzeiten floral unterstrichen.



Traurige Anlässe wie Trauerfeiern, Bestattungen und Urnenbeisetzungen werden würdevoll und individuell mit Blumen umrahmt.

Eine große Leidenschaft von Frau Woithe ist die Grabpflege auf dem Friedhof Weinsteige. Ihre Pflegegräber werden von ihr selbst drei Mal im Jahr saisonal bepflanzt, ganzjährig gepflegt und gegossen.

Sie fährt wöchentlich in den frühen Morgenstunden auf den Stuttgarter Großmarkt (www.ichbinvonhier.de) und wird zusätzlich mehrmals die Woche von Lieferanten beliefert, um immer frische und aktuelle Ware anbieten zu können.

Da Frau Woithe schon immer auf Nachhaltigkeit achtet, bezieht sie ihre Schnittblumen und Pflanzen überwiegend von regionalen heimischen Anbietern.

Darüber hinaus achtet sie bei ihrem Einkauf auch auf fair gehandelte Schnittblumen, die nur von speziell zertifizierten Farmen stammen.

Das Blumengeschäft ist dem Blumenversand EUROFLORIST (www.euroflorist.de) angeschlossen und liefert blumige Grüße weltweit.



Ein großes Dankeschön gehört ihrer werten Kundschaft, die sie in den zurückliegenden 30 Jahren immer unterstützt hat und somit die angebotenen Waren und Dienstleistungen wertschätzt.

30 JAHRE
1. Mai 1993 - 1. Mai 2023

monika's
BLUMENHAUS

Monika Woithe
Am Friedhof Weinsteige
73235 Weilheim/Teck

Telefon 070 23/48 71

monikas-blumenhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.30 Uhr

So 11.00 - 12.00 Uhr



Kinderfüße = Problemfüße?!

Immer häufiger begegnet man auf den Straßen Kindern und Jugendlichen mit einem fürchterlichen Gangbild. Oft sind es deutliche Knickfüße in Verbindung mit Senk- und Spreizfuß ... nicht wirklich gestützt durch gutes Schuhwerk. Aber das ist ein eigenes Thema.

In der kindlichen Entwicklung und im Wachstum entwickeln sich die Fußmuskeln erst, wenn das Kind beginnt aufzustehen und zu laufen. Und durch diese Anforderung kommt es zum Training dieser Muskeln. Das bedeutet erst mal: Jedes Neugeborene hat Plattfüße, und bis ins Alter von ca. 12 Monaten ist das völlig normal. Beginnt dann die Entwicklung des Fortbewegens auf den Beinen, kommt es zum Aufrichten der beiden Fußgewölbe:

- das Quergewölbe am Vorfuß mit den Belastungspunkten Kleinzehen- und Großzehen-Grundgelenk und
- das Längsgewölbe an der Fuß-Innenseite mit den Belastungspunkten Ferse und Großzehen-Grundgelenk.

Nun sind die Füße das „Fundament“ der Körperhaltung. Aufbauend darauf entwickelt sich der restliche Körper in seinem verschiedenen Gelenken und somit im Ganzen.

Stehen die Beine in „falschen“ Achsen, ausgehend von den Hüftgelenken, kommt dies verstärkend dazu, und die eine Fehlstellung begünstigt die andere ... Am Ende ist es relativ egal, welches Übel das ursprüngliche ist/war.

Beides bedarf dringender Aufmerksamkeit und entsprechender Therapie, und zwar so früh wie irgend möglich. Ist es eine Fehlstellung in einem oder beiden Hüftgelenken, erfolgt diese Therapie bei den ganz Kleinen, solange das Kind sich noch nicht fortbewegen will. Also auch noch vor der Krabbelphase. Bei Problemen der Fußgewölbe macht ein zu frühes „Behandeln“ wenig Sinn, da die Fußmuskeln Zeit brauchen, um aufgebaut zu werden. Wie im Übrigen jede Muskulatur.

Das bedeutet, man kontrolliert das Gangbild und die Füße im Alter von ca. 3 Jahren. Zu diesem Zeitpunkt sind die Kinderfüße in ihrem Bewegungsmuster schon fast fertig. Leider ist die häufige Aussage „das verwächst sich schon noch“ eine sehr unsichere Sache. Funktioniert meistens nicht.

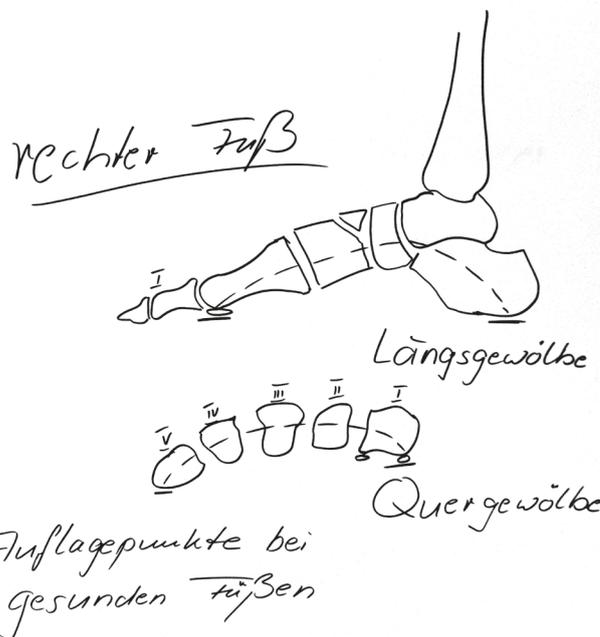
Die Möglichkeiten der verschiedenen Therapien hier aufzuführen, würde diesen Rahmen sprengen. Aber so viel sei doch angemerkt: Kinder brauchen erst dann Schuhe, wenn sie laufen. Gute Kinderschuhe sind leicht und weich, auf keinen Fall zu groß oder zu klein, und ohne eingearbeitetes Fußbett. Auch nicht unbedingt als Stiefelchen, denn auch das Sprunggelenk muss trainiert werden, um die Beinachsen zu sichern.

Das einfachste Training bei Kindern ist: viel barfuß laufen und spielerische Fußgymnastik.

Sollte sich die Situation ergeben, Schuheinlagen tragen zu müssen, müssen die Eltern und auch die Kinder wissen: Die Einlagen machen die Füße nicht gesund, sie verhindern lediglich eine weitere Verschlechterung der gesamten Situation. Die meisten Kinder kommen mit gesunden Füßen zur Welt (ca. 98 Prozent). Sicher ist aber, dass nur wenige davon damit erwachsen werden (ca. 15 Prozent).

Fußprobleme entstehen im Laufe der Zeit, bedingt durch vielfältige Einflüsse: zu wenig Bewegung, zu wenig verschiedene Anforderungen an die Füße im Spiel, vor allem draußen im Freien, oft und zunehmend das Körpergewicht der Kinder – um nur ein paar Ursachen zu nennen.

Fußgewölbe



Und leider ist auch falsches Schuhwerk mit dabei. Nicht jeder Schuh, der schick ist, ist gut für die Füße. Ständig in Turn-/Sportschuhen unterwegs zu sein, ist auch nicht empfehlenswert. Wie der Name schon sagt: Der Schuh ist für den Sport. Niemand, oder kaum jemand, läuft den ganzen Tag im Schlafanzug herum.

Eva Treiber

Service-Schirme

Ein Service des Gewerbevereins

Nach einer Bauernregel im April, „Ist der April kalt und nass, dann wächst das Gras“, kann im April und auch im Verlauf des gesamten Jahres immer wieder überraschend Regen einsetzen. Damit die Kundschaft unserer Mitglieder trocken ihr Auto oder ihr Zuhause erreicht, halten unsere Mitglieder und die Stadtbücherei schon seit 2010 „Service-Schirme“ in leuchtendem Orange bereit, die an die Kunden zum Gebrauch ausgeliehen werden.

Die Schirme sollen den Weg in die jeweiligen Geschäfte wieder zurückfinden, um dann bei einem neuerlichen Regenguss wieder zur Verfügung zu stehen.

Mit Absicht wurde eine nicht alltägliche, moderne Form gewählt und ein leuchtendes Orange, dezent bedruckt mit unserem Drachensmotiv und dem Logo des Gewerbevereins.



Dorfgemeinschaft Münzinghof – Dorf – Gemeinschaft – LebensOrt

Taschen für Groß und Klein aus der Taschenwerkstatt Münzinghof

Ein Dorf mit kommunalen Strukturen und 150 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ein ehemaliges Hofgut auf der Fränkischen Alb. Der Wunsch, in Gemeinschaft zu leben, zu arbeiten und Feste zu feiern.

Münzinghof ist ein Dorf – doch sicherlich kein gewöhnliches. Hier leben und arbeiten Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf, die miteinander Gemeinschaft gestalten und entwickeln wollen, unter einem Dach.

Münzinghof ist Heimat für Menschen jeden Alters – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen, die ihren Lebensabend hier verbringen.

Am Anfang war die Überzeugung ...

Die Menschen, die 1978 zusammen die Dorfgemeinschaft Münzinghof aus der Taufe hoben, verband – und verbindet noch immer – vor allem eine Idee: Sie wollen ein anderes Zusammenleben üben. Es sind Frauen und Männer, die im Gegenüber zuerst Talente und Fähigkeiten anerkennen und fördern möchten, statt Behinderungen ins Zentrum zu stellen. Von Anfang an sind sie überzeugt davon, dass so für die ehemals 16 Mitglieder der Gemeinschaft eine starke Kraft entspringt und zum Wohle aller beiträgt. Sie haben Recht behalten. Das Dorf Münzinghof mit heute rund 150 Einwohnern zeugt davon.

DIE DORFGEMEINSCHAFT MÜNZINGHOF IST HEIMAT FÜR MENSCHEN, die aufgrund ihres Anderserscheinens daran gehindert werden, in **WÜRDE** und größtmöglicher Selbstständigkeit zu leben, **MENSCHEN**, die durch das Stigma der „geistigen Behinderung“ in ihrem **RECHT** auf freie Wahl des Lebensortes, auf Partnerschaft und Familie, auf angemessene Arbeit, auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit, auf Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft benachteiligt, bevormundet, behindert werden.

Die Dorfgemeinschaft Münzinghof ist Heimat für Menschen, die das ändern wollen. Die das gleiche Recht für alle Menschen als hohes Gut erkennen und achten, die die Behinderung durch die Gesellschaft – oder deren Folgen – beseitigen oder mildern wollen, die es normal finden, verschieden zu sein, und die aus christlicher Haltung und der Welt- und Menschensicht der Anthroposophie in der Begegnung und dem Zusammenleben mit dem anderen Menschen die eigene Würde suchen.

In den handwerklichen Werkstätten auf dem Münzinghof findet jede/-r eine Aufgabe entsprechend seiner/ihrer Interessen und Fähigkeiten. Die persönliche Initiative und der Wille jedes und jeder Einzelnen sind leitende Motive für die Weiterentwicklung des sozialen und kommunalen Gesamtorganismus.

Taschenwerkstatt

In der Taschenwerkstatt werden in einem Team aus rund 15 Leuten hauptsächlich von

Hand gefädelte Taschen unterschiedlichster Farben und Größen hergestellt.

„Wir im Dorf lieben die Taschen besonders wegen ihrer Vielseitigkeit und Beständigkeit: Für jeden Anlass gibt es die richtige Größe, sie sind sehr robust und belastbar (bis zu 20 kg!), lebensmittelecht, extrem hitze- und kältebeständig – und natürlich schön anzuschauen.“ Es werden auch personalisierte Taschen hergestellt, die eigens für jeden persönlich mit einem Foto oder Bild nach Wahl bedruckt werden.



Münzinghof-Taschen und mehr – für Groß und Klein – für jeden was dabei

- Babytasche: Höhe 12 cm, Breite 15 cm, Tiefe 9 cm
- Kindertasche: Höhe 21 cm, Breite 25 cm, Tiefe 14 cm
- Tasche: Höhe 30 cm, Breite 30 cm, Tiefe 15 cm
- Badetasche: Höhe 32 cm, Breite 45 cm, Tiefe 20 cm
- Sondertasche: Breite: 40 cm Höhe: 30 cm Tiefe: 13,5 cm
- Aufbewahrungsbox: Höhe 31 cm, Breite 30 cm, Tiefe 30 cm

Die Münzinghof-Taschen sind in Weilheim bei Eva Treiber, Maierhöfe 41, erhältlich.

Quelle: www.muenzinghof.de

Die Lebensgemeinschaft e. V., Münzinghof, 91235 Velden

Handgestrickt und gehäkelt:

- Dreieck-Tücher aus leichter, luftiger Sommerwolle in vielen Farben
- Socken in allen Größen (bis Gr. 48)



Eva Treiber

Maierhöfe 41, 73235 Weilheim/Teck • Telefon 07023 8288

Die Zahl der Kinder mit motorischem Entwicklungsdefizit steigt um 43,5 Prozent

In der Kindheit in früheren Jahren fand das Leben überwiegend draußen statt. Bei Wind und Wetter wurde mit Freunden getobt, auf Bäume geklettert, Seil gesprungen, mit dem Reifen gespielt, Fahrrad und Roller gefahren, geschaukelt, gerodelt, Ball oder Fangen gespielt und vieles mehr, je nach Jahreszeit.

Und heute bestimmen häufig Hausaufgaben, Computerspiele, Smartphones, Tablets und Helikoptereltern den Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Da verwundert es nicht, dass laut Kaufmännischer Krankenkasse (KKH) die Zahl derjenigen mit motorischen Defiziten zwischen 2011 und 2021 um 43,5 Prozent angestiegen ist. 2021 erhielten drei Prozent der bei der KKH versicherten Kinder die Diagnose „Motorisches Entwicklungsdefizit“. Jungen waren dabei doppelt so häufig betroffen wie Mädchen. Das Defizit betreffe sowohl die Grobmotorik als auch Feinmotorik, sagt Vijitha Sanjivkumar vom Kompetenzteam Medizin bei der KKH. Dabei könne ein solches Entwicklungsdefizit, insbesondere durch Hänseleien anderer Kinder, das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der betroffenen Heranwachsenden empfindlich beeinträchtigen.

Die Ursachen für motorische Entwicklungsdefizite sind vielschichtig. Im Rahmen der Diagnostik spielen daher auch psychische oder psychosoziale Aspekte eine Rolle. Mangelt es beispielsweise an Konzentrationsfähigkeit, so kann das die Ausführung von bestimmten Bewegungsabläufen entscheidend beeinträchtigen.

Um unter anderem ein Entwicklungsdefizit möglichst rechtzeitig zu erkennen, sind die Gesundheitsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche als Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen festgelegt. Im Rahmen der Früherkennungsuntersuchungen werden je nach Alter des Kindes sowohl die sprachliche und soziale Entwicklung als auch die motorischen Fähigkeiten überprüft, wobei die Inhalte der Früherkennungsuntersuchungen bundesweit einheitlich festgelegt sind. Stellen Kinderärztinnen und -ärzte bei der Untersuchung Defizite fest, folgt in der Regel die Einleitung physiotherapeutischer Maßnahmen.

Die folgende Auflistung zeigt, woran sich Kinderärztinnen und -ärzte bei der Beurteilung der motorischen Entwicklung orientieren.

Im fünften Lebensjahr:

- Laufen und dabei klatschen
- Die Treppe im Wechselschritt gehen
- Bewegung der Situation anpassen
- Die eigene Kraft im Spiel mit anderen kontrollieren
- Auf einer Linie balancieren

Im sechsten Lebensjahr:

- Die Arme werden beim Laufen dynamisch bewegt
- Über Hindernisse springen
- Rückwärtslaufen
- Auf Baumstämmen balancieren

Im siebten Lebensjahr:

- Auf Zehenspitzen stehen
- Auf einem Bein stehen und dabei die Augen schließen
- Drehen und Rollen über die Körperlängsachse
- Seitlich über eine Schnur hin und her hüpfen
- Auf einem Bein stehen

Die Vielschichtigkeit der Ursachen für ein motorisches Entwicklungsdefizit bei Kindern stellen für Kinderärztinnen und -ärzte eine große Herausforderung dar und machen oftmals eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten und -ärztinnen oder Psychotherapeutinnen und -therapeuten notwendig.

Sicherlich kann ein solches Defizit nicht in allen Fällen auf mangelnde Bewegung zurückgeführt werden. Dennoch ist die übermäßige Beschäftigung mit Smartphones und Co sicherlich für die motorische Entwicklung von Kindern nicht förderlich.

Quelle: <https://physio.de>

Der Kampf mit dem Drachen (erste Verse)

Was rennt das Volk, was wälzt sich dort
die langen Gassen brausend fort?
Stürzt Rhodus unter Feuers Flammen?
Es rottet sich im Sturm zusammen,
und einen Ritter hoch zu Ross,
gewahr ich aus dem Menschentross;
und hinter ihm, welch Abenteuer!
Bringt man geschleppt ein Ungeheuer;
Ein Drache scheint es von Gestalt,
mit weiten Krokodilesrachen,
und alles blickt verwundert bald
den Ritter an und bald den Drachen.

Und tausend Stimmen werden laut:
„Das ist der Lindwurm, kommt und schaut,
der Hirt und Herden uns verschlungen!
Das ist der Held, der ihn bezwungen!
Viel andre zogen vor ihm aus,
zu wagen den gewalt'gen Strauß,
doch keinen sah man wiederkehren;
den kühnen Ritter soll man ehren!“
Und nach dem Kloster geht der Zug,
wo Sankt Johans des Täufers Orden,
die Ritter des Spitals, im Flug
zu Rate sind versammelt worden.

Und vor den edlen Meister tritt
der Jüngling mit bescheidenem Schritt;
nachdrängt das Volk mit wilden Rufen,
erfüllend des Geländers Stufen.
Und jener nimmt das Wort und spricht:
„Ich hab erfüllt die Ritterpflicht.
Der Drache, der das Land verödet,
er liegt von meiner Hand getötet,
frei ist dem Wanderer der Weg,
der Hirte treibe ins Gefilde,
froh walle auf dem Felsensteg
der Pilgrim zu dem Gnadenbilde.“

Von Friedrich von Schiller

11. Weilheimer Käsemarkt am 13. Mai von 9 bis 16 Uhr

Bereits zum elften Mal findet in Weilheim der Käsemarkt statt, der sich im Laufe der Jahre auch zu einem Genießermarkt entwickelt hat.

Die Stadt Weilheim lädt in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Esslingen und diversen regionalen Erzeugern zu diesem besonderen Markt ein. Auf dem Marktplatz gibt es viel Interessantes, Wissenswertes und vor allem Schmackhaftes aus der Region zu entdecken. Regionale Erzeuger aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb bieten verschiedenste Käsesorten sowie Wild- und Wurstspezialitäten an, die auch direkt vor Ort probiert werden dürfen.

Backwaren, Biosphärenhonig, Fruchtaufstriche und Nudeln ergänzen das kulinarische Angebot. Abgerundet wird die Produktpalette durch regionale Weine und Biere, Streuobstdestillate und Liköre sowie verschiedene Naturprodukte aus Zirbe, Dinkel, Hirse, Alpaka- und Schafwolle.

Für die musikalische Umrahmung sorgen um 10 Uhr zwei stilechte Albhorn-Bläser und von 11 bis 15 Uhr das Trio „Herzallerliebste“ mit Musik verschiedener Genres auf Akkordeon, Drehleier, Gitarre, Geige und mit Gesang. Das Landwirtschaftsamt Esslingen informiert an seinem Stand zum Thema „Nachhaltigkeit“ und „Lebensmittelverschwendung vermeiden“.

In der Bücherei gibt es um 13.30 Uhr ein spannendes Kamishibai-Bildkartentheater für Kinder ab 4 Jahren und unter den Kastanien einen kleinen Streichelzoo.

Der Käse- und Genießermarkt verkörpert dabei den Grundgedanken des Biosphärengebietes, Mensch und Natur in Einklang zu bringen und verstärkt auf regionale Produkte zu setzen.



Mit Holz in die berufliche Zukunft

Eine Ausbildung im Holzfachhandel eröffnet sehr gute Perspektiven

Holz ist eines der ältesten Baumaterialien, die der Mensch nutzt – und gleichzeitig ein Werkstoff mit Zukunft. Angesichts der Herausforderungen von Umweltschutz und Nachhaltigkeit beim Bauen kommt dem nachwachsenden Material eine stetig wachsende Bedeutung zu. Möbel, Fußböden und Türen werden traditionell aus Holz gefertigt, auch viele Gebäude, Brücken und Hallen werden fast vollständig mit dem natürlichen Baustoff errichtet. Da Holz während des Wachstums große Mengen Kohlendioxid bindet und über die gesamte Nutzungszeit hinweg speichert, ist es gleichzeitig gut fürs Klima. Mit einer Berufsausbildung in diesem Bereich können Schulabgängerinnen und -abgänger quasi selbst zu aktiven Klimaschützern werden.

Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Der Boom beim Bauen mit Holz führt zu einer steigenden Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften – von kaufmännischen Berufen bis zu technischen und logistischen Bereichen. Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement beispielsweise steuern die nationalen und internationalen Warenflüsse, Fachkräfte für Lagerlogistik behalten stets den Überblick über Hunderte von Waren. Und Kaufleute für E-Commerce kümmern sich darum, die Vorteile von Holz in der Onlinewelt bekannter zu machen. „Derzeit gibt es im Holzfach-

handel rund 4200 Auszubildende in knapp 900 Betrieben“, erklärt Thomas Goebel, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e. V. Insgesamt beschäftigt die Branche nach seinen Worten rund 45 000 Menschen in Deutschland. Sie können sich über sehr gute Zukunftsperspektiven freuen: Die Chancen auf eine feste Übernahme nach dem Ausbildungsabschluss sind sehr hoch, zudem bieten sich anschließend vielfältige Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten bis hin zu einem anschließenden Studium oder dem Start in die Selbstständigkeit.

Von Kaufleuten bis Logistikern

Ein praktischer Vorteil der Ausbildung im Holzfachhandel: Da die Betriebe dezentral und bundesweit ansässig sind, ist der Weg bis zum nächsten möglichen Ausbildungsplatz in der Regel sehr kurz. Unter www.holzvomfach.de gibt es ausführliche Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen, zu Voraussetzungen und Inhalten sowie zu den Zukunftsperspektiven. Experten gehen davon aus, dass die Nachfrage nach dem Baumaterial Holz auch in Zukunft weiter steigen wird, so Thomas Goebel: „Die holzwirtschaftliche Branche verbindet nachhaltige, klimafreundliche Produkte mit moderner Technik und sicheren Arbeitsplätzen, die Zukunft und Perspektive bieten.“ djd

Das Ausfahrten-Programm des Weilheimer Seniorenforums von Mai bis September 2023

Tagesfahrten

Muttertagausfahrt nach Augsburg und zum Spargelhof am Dienstag, 16. Mai, Abfahrt 7.30 Uhr

Nach einem Aufenthalt mit zwei Gruppen und Stadtführungen in der Fuggerstadt Augsburg geht die Fahrt weiter zum **Spargelessen** nach Aresing in den „**Reitbergerhof**“.

Dort werden **verschiedene Spargelgerichte** und selbstgebackenen Kuchen angeboten. Nach einem geselligen Nachmittag mit Musik und guter Laune geht die Fahrt zurück nach Hause.

Besuch der Landeshauptstadt Stuttgart mit Busrundfahrt - Fernsehturm - Bärensee und Schloss Solitude am Dienstag, 20. Juni 2023, Abfahrt 8.00 Uhr

Der Tag beginnt mit einem Morgenspaziergang am Bärensee. Vorbei am Bärenschlössle führt der Waldweg hinüber zum Schloss Solitude. Diejenigen, die am Spaziergang nicht teilnehmen, können bereits dort die Aussicht genießen und durch den Schlossgarten bummeln. Danach geht die Fahrt weiter zum 217 m hohen Fernsehturm. Über dem Korb mit Restaurant und Turmcafé befindet sich auf ca. 150 m die Aussichtsplattform mit einem spektakulären Blick auf Stuttgart. Nach einer Stadtrundfahrt mit dem Bus bleibt noch etwas Zeit für einen kleinen Bummel in die Altstadt mit Kaffee oder einem Eisbecher. Zum Abschluss eines hoffentlich schönen Tages ist eine gemütliche Einkehr geplant.



Zum Ferienbeginn in den Paradieswinkel am Mittwoch, 26. Juli 2023, Abfahrt 7.00 Uhr

Wandern und Radeln im Ampertal und im Fünf-Seen-Land, dem Paradieswinkel. Die Teilnehmer besuchen das „**Bauernmuseum mit dem Jexhof**“ sowie Bier- und Strandgärten am Pilsen- und Wörthsee.

Geradelt und gewandert wird von **Fürstenfeld am Kloster** durch die Amperauen zu den Biergärten am Jexhof.

In Seefeld ist ein Besuch der Altstadt und des Schlosses vorgesehen oder alternativ ein Bad im Pilsen- und Wörthsee mit dem Badestrand am Augustinerhof.

Die Radler*innen radeln zuerst an der Amper zum Ammersee.

Am Wörthsee werden die Räder zur Heimfahrt ab ca. 17.00 Uhr wieder verladen.



Besuch Landesseniorentag und Bundesgartenschau in Mannheim am Mittwoch, 5. Juli 2023

Auf dem Gelände des Spinelli-Parks findet im Rahmen der „BUGA“ der Landesseniorentag statt.

„**Wohnen und Leben im Alter**“ und **Comedy „Alt derfsch werde, aber“** sind eine der Programmpunkte an diesem Tag für Oldies.

Mit einer Seilbahn oder über einen freischwingenden Steg kommt man auch auf die andere Neckarseite zu der mit 100 Hektar zweitgrößten Bundesgartenschau. Attraktive Gartenlandschaften, Blumenschauen, ein chinesisches Teehaus, Südamerika-Haus mit exotischer Tierwelt, eine begehbare Unterwasserwelt oder der über 12 m hohe freischwingende Panoramasteg sind einige der Highlights im BUGA-Areal.

Angebot für Weilheimer Senioren: Fahrt zur Bundesgartenschau und zum Landesseniorentag nach Mannheim

Wer von den „Weilheimer Oldies“ die „BUGA“ in Mannheim besuchen möchte, kann sich jetzt bereits den **Mittwoch, 5. Juli 2023**, vormerken und sich am besten gleich anmelden. Das „**Soziales Netz Raum Weilheim**“ und das Weilheimer Seniorenforum fahren an diesem Tag zum Landesseniorentag auf dem BUGA-Gelände im Spinelli-Park.

Durch verbilligten Eintritt und einen Zuschuss kann der Besuch der BUGA mit Bus und Eintritt, **aber nur an diesem Tag, für 50,- Euro** (im Bus zu bezahlen) unseren Seniorinnen und Senioren angeboten werden.

Anmeldungen bitte bei Sigge Lehmann unter 8618, die Mitarbeiter*innen vom Sozialen Netz bitte bei Rosemarie Bühler. Weiter Infos kommen hier im Blättle!

Mehrtagesfahrten

Pitz-, Inn-, Kauner- und Lechtal „mit und ohne Rädle“ 4 Tage, von So., 11. Juni, bis Mi., 14. Juni 2023

Geradelt wird vom Ende des Tals in Mittelberg bis zum Hotel „**Auderer**“ in Imst.

Im Inntal nach Innsbruck mit Stadtführung.

Mit dem Bus geht es über den Arlbergpass ins Lechtal und von dort weiter per Bike in Richtung Reutte. Ein Tag ist dazu eingeplant, um im Bus die **Kaunertal-Gletscherstraße** mit 29 Kehren auf 2750 m hochzufahren.

Die **Wandergruppe**, ohne Rädle, spaziert zur Taschacher Alm und gondelt hinauf zum Riffelsee. Sie besuchen im Ötztal den größten Wasserfall (158 m) mit Klettersteig bei Umhausen und im Lechtal die Hängebrücken in Holzgau oder Forchach.

Zum Finale „mit und ohne Rädle“ in die Dolomiten mit Unterkunft im „Sigmunder Hof“ im Pustertal 4 Tage - von Mo., 11. Sept., bis Do., 14. Sept. 2023

Geplant ist der Besuch von Sterzing, Bruneck, Cortina d'Ampezzo, Pustertal, Toblacher- und Misurinasee. Außerdem eine Dolomitenrundfahrt mit Emil und zum Törggelen mit neuem Wein und typischem Vesper.



Gestartet wird mit dem Rädle am Brenner bis zum Hotel im Pustertal. Von Toblach geht es mit dem Rad über Cortina auf einer Bahndammtrasse nach Cadore. Am letzten Tag wird von Antholz nach Bruneck geradelt. Auch für die Nichtradler wird ein erlebnisreiches Programm angeboten.

Die Mehrtagesfahrten sind ausgebucht!

Für Anfragen und einen Eintrag in die Warteliste können sich Interessierte gerne bei Siegfried Lehmann, Telefonnummer 8618, melden.

Die jeweiligen Fahrten werden mit den Reisebussen von Omnibusreisen Fischer durchgeführt. Bei den Eintagesausflügen sind die Einstiege mit Start am Egelsberg über Langer Morgen und Stadtmitte Kreissparkasse.

Bei den Mehrtagesfahrten erfolgt die Abfahrt an den Garagen von Omnibusreisen Fischer.



Geranium – Storchschnabel

Vielfalt ist Trumpf bei der Staude mit dem wildblumenhaften, natürlichen Charme: Etwa 300 Arten und Sorten umfasst die Gattung Geranium, zu Deutsch Storchschnabel. Sie bietet eine Fülle an Verwendungsmöglichkeiten. Einige Geranium-Arten eignen sich ausgezeichnet als Bodendecker, andere sind aparte Kübelpflanzen oder bringen natürlichen Charme in die Rabatte. Der deutsche Name „Storchschnabel“ erscheint beim Blick auf die blühenden Pflanzen rätselhaft, wird aber später im Jahr deutlich: Nach der Blüte bilden sich eigenwillig gestaltete, längliche Fruchtstände, die an den Schnabel eines Storches erinnern und zu dem ungewöhnlichen deutschen Namen geführt haben. Die botanische Bezeichnung Geranium bezieht sich ebenfalls auf die Fruchtstände, denn sie geht auf das griechische Wort „géranos“ für Kranich zurück.

Die Blütezeit des Storchschnabels reicht je nach Art oder Sorte von Mai bis September. Die Blüten bestehen immer aus fünf Blättern und sind schalen-, rad- oder tellerförmig, mitunter auch gefüllt. Das Farbenspektrum umfasst neben reinem Weiß die unterschiedlichsten Blau-, Rosa-, Magenta- und Violett-Töne. Häufig sind die Blütenblätter dunkel geadert und wirken dadurch sehr zart und zerbrechlich. Tatsächlich sind diese Stauden aber robust, wenig anspruchsvoll und unempfindlich gegenüber Krankheiten, Schnecken oder Schädlingen.

Manche Geranium-Arten vertragen Trockenheit und gedeihen in der vollen Sonne, andere bevorzugen halbschattige Standorte und sind ideal, um lichtarme Gartenbereiche zu beleben. Einige Storchschnabel-Arten wachsen sehr stark und bilden dichte Teppiche. Sie eignen sich deshalb gut als Bodendecker, die unerwünschten Wildkräutern Paroli bieten.

Allerlei Mundart

Emmer weniger, emmer meh

Bald wird's so komma, dass gar nix meh doa will wia bloß no des: An ma Ufer sitza vomma See oder vom Meer velleicht. Zuagucka wia's Wasser ond's Licht wieder tanzet middanander. Wenn's kühl wird, a paar Schrittlä landeiwärts laufa. Am Rand vomma Weg onder an Boom sitza wieder.

De Vögel zuahöra drbei, wittwitt, ond de Grilla, Heuschrecka em tiefa Gras. A Heft raushola, a paar Notiza macha velleicht. D'Mundharmonika velleicht, velleicht a Liad spiela. A Reh velleicht, em obnets, quer durchs Woizafeld. En Richtung vo dem kloina See. Wasserstell. Wasserloch. Des Quaka älla-weil vodde Frösch, heidenei. A Glühwürmle, oder des au kois, weil des wär wahrscheinlich z'viel verlangt.

Aber stauna wieder, werda wia früher, mo d'Sonn Sonn gwäa ischt ond's grüne Gras Gras ond meh no wia bloß grad so a grüns Gras. Onder de Äst vomma Boom 's Schloss, ond Tashatüchle, ausbroitet, ond Buachela, Haselnuss, a Blättle Sauerklee. An Hochzeitsschmaus.

Alt werda ond no älter ond a Kend sei wieder. A Ahnung vo ebbes – wenn ond mo? – grad no do gwäa, noh wieder fort. Em obnets, wenn d'Sonn unterghot, ans Wasser na nommol. Standa ond gucka. Sitza ond stauna. Warta ond wissa ond später glauba.

Abschied.

Ende.

Ende ond Afang.

Komma ond ganga.

Komma ond ganga ond Abschied ond Wiederkehr.

Wenn me et alles täuscht, fährt a Schiff vorbei. Do Hausa en dr Ferne. Aufam Rand voddr Welt. Ond d'Welt so still. Jetzt wondre me nemme, dass zfrieda be. Womöglich verstohsch?

Aus: Do henda kommt's blau – Schwäbische Betrachtungen von Petra Zwerenz

Autorenporträt

Petra Zwerenz hält das Schwäbisch, wie es auf der Alb gesprochen wird, in Wortwahl und Grammatik fest – weder zu dicht an der Hochsprache noch zu überladen mit altschwäbischen Wörtern oder gestelzten Konstruktionen. So fügen sich die sensiblen Betrachtungen und Stimmungsbilder zu einem schwäbischen Roadmovie voller Poesie. Petra Zwerenz entführt uns immer wieder auf Reisen, und zwar im doppelten Sinne, denn immer geht es auch um eine Reise nach innen. Sie schafft eine Atmosphäre, die den Leser ganz erfüllt.

Petra Zwerenz ist 1961 in Reutlingen geboren, aufgewachsen in Metzingen und lebt jetzt wieder in Reutlingen. Nach 15 Jahren Schuldienst ist sie heute in der Seniorenarbeit und Zoopädagogik tätig. Sie leitet Mundart-Workshops mit Grundschulern und hat viele Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Als Autorin ist sie seit 1980, als Mundartautorin seit 1983 tätig.

2003 erhielt sie den Ludwig-Uhland-Förderpreis durch SKH Carl Herzog von Württemberg.

Kontakt: Petra.Zwerenz@t-online.de,
zwepetri@rocketmail.com

Neue Stadtführer führen durchs Weilheimer Städtle

Drei neue Stadtführer lösen unsere langjährigen Stadtführer ab und laden Interessierte ein, mit ihnen unser Städtle, Geschichtliches und Aktuelles zu entdecken.

In dieser und den nächsten Ausgaben kommen unsere neuen Stadtführer zu Wort. Für die Maiausgabe bin ich im Gespräch mit Margit Trägner.

R. Kuck: Frau Trägner, können Sie sich bitte kurz vorstellen und erzählen, wie es dazu kam, dass Sie sich als eine von drei Stadtführerinnen und Stadtführern bereit erklärt haben, das wichtige Amt zu übernehmen, Einheimischen und Gästen unser Städtle und seine Geschichte näherzubringen?

M. Trägner: Gerne. Ich bin 60 Jahre alt, eine echte „Weilheimerin“ und wohne in der Lerchenstraße 47 in Weilheim. Ich habe die Realschule in Weilheim besucht und danach das Abitur gemacht. Anschließend habe ich den Beruf der Arzthelferin erlernt und war auch zehn Jahre in diesem Beruf tätig. Seit 1992 bin ich bei der Deutschen Post AG beschäftigt. In unserem Bereich werden die Betriebsrenten für die Beschäftigten der DHL berechnet. Da ich mich derzeit in Altersteilzeit befinde, habe ich etwas mehr Zeit zur Verfügung als vorher in der Vollbeschäftigung, und die Ausschreibung dieser Stelle als Fremdenführerin/Stadtführerin kam so für mich zum richtigen Zeitpunkt. Ausschlaggebend für meine Entscheidung war dann die persönliche Anfrage von Rainer Bauer, den ich im Städtle traf und der bei unserem Gespräch meinte, dass diese Aufgabe perfekt zu mir passt und ob mir das nicht gefallen würde.

R. Kuck: Nachdem Sie sich entschlossen hatten, die Stadtführungen zusammen mit ihren beiden Mitstreitern zu übernehmen, was war der nächste Schritt?



M. Trägner: Wichtig für mich und auch für die beiden anderen war, dass wir das Amt gut vorbereitet antreten. So gab es ein Treffen mit den ehemaligen Stadtführern im Vorfeld, mit umfangreichen Informationen zu den Führungen, ein Besuch im Stadtarchiv folgte, wo wir auch jederzeit Unterstützung erhalten können.

R. Kuck: Haben Sie sich schon Gedanken zu den Führungen gemacht und wie Sie diese durchführen möchten?

M. Trägner: Ich liebe Geschichte, das Altertum und auch den Karneval. Bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen war ich bereits in Gewandung dabei und fühle mich darin wohl. Ich habe mich dazu entschieden, die Führungen meist in Gewandung durchzuführen, es gibt dem Ganzen etwas Authentisches und passt meiner Meinung nach

zu einer Stadtführung, bei der Geschichtliches im Vordergrund steht. Für viele „Unbedarfte“ ist es eine Verkleidung – im schlimmsten Fall eine Tracht –, für mich ist es jedoch eine andere „Haut“, in die ich schlüpfe. Dieses andere „Ich“ genieße ich auch beim Karneval in Venedig. Dort bin ich seit vielen Jahren dabei. – Dolce Vita pur!

R. Kuck: Wenn man sich für eine Stadtführung interessiert und diese noch mit weiteren Programmpunkten ergänzt haben möchte, welche Möglichkeiten gibt es derzeit?

M. Trägner: Hier gibt es tatsächlich schon einiges, das ich auf Wunsch ergänzend zu den Stadtführungen anbieten kann. Es kann zum Beispiel:

- die Schlossscheuer von innen angeschaut werden,
- gegebenenfalls ein „Schnäpschen“ von der Limburg bzw. Umgebung gereicht werden,
- der Kirchturm der evang. Kirche erklimmen werden,
- der Kontakt zu Rainer Bauer bezüglich einer Weinprobe oder
- Unterstützung bei der örtlichen Gastronomie für Mittag-/Abendessen vermittelt werden.

R. Kuck: Wie und wo kann eine Stadtführung mit Ihnen gebucht werden?

M. Trägner: Interessierte können sich beim Bürgerbüro der Stadt Weilheim (Telefon 070 23/10 6106) melden. Von den Damen und Herren werden unsere Kontaktdaten weitergegeben. Die tatsächliche Terminabsprache erfolgt dann nach einem persönlichen Kontakt direkt bei/mit uns Stadtführern.

R. Kuck: Frau Trägner, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei Ihren Touren durch unser Städtle.

Zusteller gesucht!

Für die regelmäßige Verteilung des Kirchheimer Echos in **Weilheim** suchen wir ab sofort bis auf Weiteres zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Z-S-K

Zustell-Service Kirchheim GmbH & Co. KG
 Alleinstraße 158
 73230 Kirchheim unter Teck
 Telefon 07021 9750-41
 Telefax 07021 9750-495
 E-Mail: zsk@teckbofe.de

Wer einen Zustellbezirk übernehmen möchte (Mindestalter 13 Jahre), kann sich bei uns über die Einzelheiten informieren.

Soziales Netz Raum Weilheim e. V.

Information – Beratung – Unterstützung für Weilheim – Holzmaden – Neidlingen – Ohmden

Zukunft gestalten – Freude teilen – unterstützen Sie das Soziale Netz Raum Weilheim mit Ihrer Stimme



Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“, feiert dm seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass hat dm eine Zukunftsinitiative ins Leben gerufen, und das Soziale Netz Raum Weilheim ist eines von rund 3000 Zukunftsprojekten, das dm in diesem Rahmen unterstützt. „Wir laden Sie dazu ein, sich gemeinsam mit uns für unser Zukunftsprojekt einzusetzen und vom 19. bis 31. Mai Ihre Stimme im dm-Markt in Weilheim abzugeben. dm spendet 600 Euro an das Projekt mit den meisten Stimmen und 400 Euro an das zweitplatzierte Projekt“, so Rosemarie Bühler vom Sozialen Netz Weilheim.

Für das Soziale Netz Raum Weilheim ist es ein besonderes Anliegen, sich für Ältere zu engagieren. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, denn diese ermöglicht es uns, dieses Zukunftsthema weiter zu verfolgen und uns für die Gemeinschaft zu engagieren. Der Verein freut sich sehr, dass er dieses Jahr als eines der Zukunftsprojekte Teil von „Lust auf Zukunft“ ist und dm-drogerie markt diese Plattform und Unterstützung bietet. „Es ist für uns eine tolle Gelegenheit, unsere Arbeit im dm-Markt in Weilheim vorzustellen,“ freut sich auch Christian Birzele-Unger, 1. Vorsitzender des Vereins.

„Lust auf Zukunft“ bei dm-drogerie markt

In seinem Jubiläumsjahr möchte dm unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ möglichst viele Menschen in Deutschland in den Dialog zu Zukunftsthemen bringen. In zahlreichen Vereinen, Projekten und Organisationen engagieren sich Menschen tagtäglich für unsere Gesellschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag für unser Zusammenleben – jetzt und in Zukunft. Sie zeigen: Jeder Mensch kann in seinem Umfeld aktiv werden und die Zukunft mitgestalten. Dieses Engagement wertschätzen und unterstützen die Teams in den mehr als 2000 dm-Märkten in Deutschland und bereiten vom 19. bis zum 31. Mai rund 3000 Projekten und Vereinen aus ihrem Umfeld eine Bühne, die sich für Zukunftsthemen einsetzen. In diesem Zeitraum können sich je zwei Projekte in den dm-Märkten vorstellen, und Kundinnen und Kunden haben vor Ort die Möglichkeit, für ihren Favoriten abzustimmen. Das Projekt mit mehr Stimmen erhält eine Spendensumme in Höhe

von 600 Euro. Das zweitplatzierte Projekt erhält 400 Euro. Auch online können Kundinnen und Kunden zwischen zwei Projekten von langjährigen dm-Kooperationspartnern abstimmen. Das Erstplatzierte fördert dm mit 10 000 Euro, das Zweitplatzierte mit 5000 Euro. Mehr Informationen gibt es unter dm.de/zukunftsjahrprojekte.



Der Verein Soziales Netz Raum Weilheim e. V.

Der Verein bietet umfassende Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Die Angebote im Rahmen von „Betreutes Wohnen zu Hause“ tragen dazu bei, auch bei zunehmendem Hilfebedarf möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben zu können.

Der dm-drogerie markt

Sich in der Gesellschaft einzubringen und diese positiv mitzugestalten, gehört zum Selbstverständnis von dm-drogerie markt. Für sein nachhaltiges Engagement erhielt das Unternehmen unter anderem bereits den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. Wichtigster Baustein des gesellschaftlichen Engagements sind unterstützende Aktivitäten für regionale und lokale Initiativen im Umfeld der dm-Märkte. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen bietet der „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ auf www.dm.de/Nachhaltigkeitsbericht.

Witze-Ecke

Ein Kuhfladen hat eine Ameise unter sich begraben. Nach einer Stunde hat sie sich endlich hervorgearbeitet. Sie reibt sich ab und sagt: „So eine Gemeinheit! Genau ins Auge!“

Ein Elefant und eine Maus gehen spazieren. Als die Maus müde wird, nimmt sie der Elefant auf den Rücken. Nach einer Stunde piepst die Maus von oben: „Na, was ist! Wollen wir tauschen?“

Eine Katze verfolgt eine Mäusefamilie. Plötzlich dreht sich der Mäusevater um und fängt an zu bellen. Die Katze ergreift die Flucht. „Seht ihr Kinder!“ sagt der Mäusevater. „Man muss eben Fremdsprachen können!“

„Was willst du denn mit dem Regenwurm in der Wohnung?“, fragt der Vater seinen kleinen Sohn. – „Wir haben draußen gespielt, und jetzt will ich ihm mein Zimmer zeigen!“

HITS FOR KIDS

DIE JUNGE SEITE

DER DRACHE AUF DER LIMBURG

In uralter Zeit hauste in einem Felsenloch auf der Limburg ein riesiger Drache. Sein Körper war von Schuppen bedeckt, an den Füßen trug er lange scharfe Krallen. Aus den Nüstern konnte er Feuer und Schwefel sprühen, so dass jeder verbrannte und erstickte, der ihm nahe kam. Wehe aber, wer von seinen scharfen Zähnen gepackt und zerrissen wurde! Und seine Gier war unersättlich. Wenn er seine Felsenhöhle verließ, bebte die Erde. Dann wussten die Menschen: Der Drache sucht sich wieder ein Opfer. Sie verriegelten die Türen, verkrochen sich in den Kellern, flüchteten in die Wälder. Aber der Drache fand sie doch. Jeden Tag waren Opfer zu beklagen, da ein Kind, das vom Spielen nicht mehr zurückkehrte, dort ein alter Mann, der nicht schnell genug fliehen konnte. Fast in jeder Familie der umliegenden Orte, vor allem in Weilheim aber weinte und trauerte man um Angehörige, die man verloren hatte. Die dauernde Todesgefahr zermürbte die Menschen. Sie trauten sich nicht mehr, ihre Häuser zu verlassen. Manche packten Hab und Gut zusammen und zogen fort, weit weg von der Limburg, dahin, wo man vor dem Drachen sicher war. Die Felder verwüsteten, das Vieh verdarb, und zu der Todesangst kam bitterer Hunger.

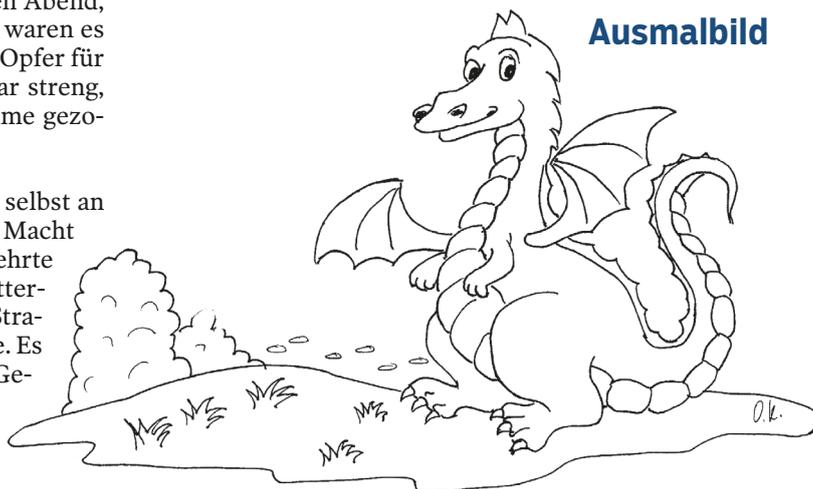
Auch der Kaiser hörte von dem Unglück der Menschen, aber keiner seiner Ritter wagte es, dem Untier entgegenzutreten. Da befahl, man möge dem Drachen jeden Tag zwei Menschen zum Opfer bringen, den einen des Morgens, den anderen des Abends. Durch das Los sollten die Unglücklichen bestimmt werden. Nun blieb das Untier in seinem Versteck, und man konnte ohne Sorge wieder die Felder bebauen. Im ganzen Land aber zitterten die Menschen jeden Abend, wenn jemand an ihre Tür pochte, denn vielleicht waren es die Boten des Kaisers, die holten, wen das Los als Opfer für den nächsten Tag bestimmt hatte. Das Gesetz war streng, und ob reich oder arm, jung oder alt, wessen Name gezogen wurde, der musste hinauf auf die Limburg.

Eines Tages geschah es, dass des Kaisers Tochter selbst an der Reihe war. Und wenn auch ihr Vater die größte Macht im Reiche hatte – er konnte ihr nicht helfen. Da kehrte große Trauer im Land ein. Voll Schmerz und Bitterkeit sahen die Menschen den Wagen durch die Straßen ziehen, der das Mädchen zur Limburg brachte. Es sah wunderschön aus. Man hatte es in ein weißes Gewand gehüllt. Sein Gesicht war bleich, seine Augen verweint, aber gefasst blickte es dem Tod entgegen, und aufrecht schritt es den Pfad hin-

auf zur Felsenhöhle. Alles war wie gelähmt; die Vögel hatten aufgehört zu singen, der Wind erstarb, und sogar das Plätschern des Bächleins verstummte. Plötzlich wurde Hufschlag laut. Auf einem Schimmel kam ein Ritter dahersprengt, wie man noch keinen gesehen hatte. Seine silberne Rüstung glänzte im Sonnenlicht. In der Rechten schwang er eine Lanze, deren Spitze golden schimmerte. Rasch trieb er sein Pferd bergan. Da bebte die Erde. Der Drache hatte seine Höhle verlassen und erwartete das Opfer. Aber diesmal war es kein von Todesangst gepeinigtes Menschlein, das ihm entgegentrat, sondern ein tapferer Kämpfer. Und nun begann ein erbitterter Streit. Der Ritter sprang vom Pferd und suchte hinter seinem Schild Schutz vor dem alles versengenden Feueratem des Tieres. Geschickt wich er den wütenden Hieben der Tatzen aus. Lange währte der Kampf, doch allmählich wurden die Bewegungen des Drachen langsamer. Da sprang der Ritter blitzschnell vor und stieß seine Lanze in das Herz des Untiers. Ein breiter Strom von Blut brach aus dem mächtigen Körper, der sich noch einmal aufbäumte und dann niederstürzte. Welch ein Jubel brach aus! Die Menschen umarmten sich und weinten vor Freude, denn sie waren von Angst und Not erlöst. Als die Tochter des Kaisers ihrem Retter danken wollte, war er verschwunden. Still und unbemerkt hatte er sich auf sein Pferd geschwungen und war davongeritten. Die einen sagen, der fremde Ritter sei der heilige Georg gewesen, andere meinen, der Erzengel Michael selbst habe den Drachen besiegt, und ihm zu Dank und Ehren bauten die Menschen auf dem Gipfel der Limburg eine Kapelle.

Quelle: Aus uralter Zeit – Sagen vom Land zwischen
Schönbuch, Schurwald und Alb, Schwabenverlag

Ausmalbild



DIE JUNGE SEITE **HITS FOR KIDS**

MAGISCHE FABELWESEN UND MYTHISCHE KREATUREN

Von Drachen, Hexen und Wassergeistern

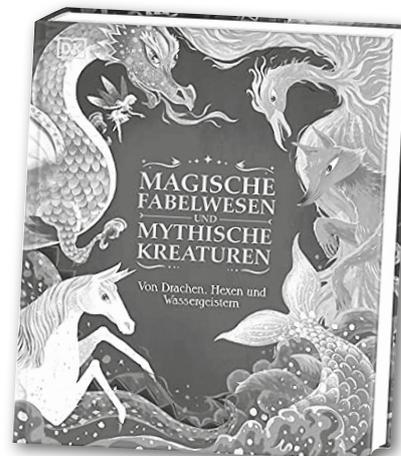
Von Stephen Krensky, Dorling Kindersley Verlag GmbH
Ein magisch-mitreibendes Buch ab 7 Jahre

Die faszinierende Welt der magischen Kreaturen – majestätische Greife, magische Elfen oder mythische Ungeheuer wie die Hydra. Dieses Buch präsentiert über 60 Geister, Götter, Gestaltwandler und andere magische Wesen und mythischen Tierwesen. Spannende Porträts und wunderschöne Illustrationen erwecken die zeitlosen Figuren der uralten Mythen unserer Vorfahren zum Leben. Quer durch alle Kulturen und Zeitalter werden hier fantastische Wesen vorgestellt – vom Affenkönig Sun Wukong bis zu den Sirenen mit ihrem todbringenden Gesang.

Magische Wesen und ihre Entstehungsgeschichten – Viele Naturphänomene waren für die Menschen im Altertum das Werk übersinnlicher Kräfte. So bestimmte für die Ägypter der Gott Re den Lauf der Sonne und für die nordamerikanischen Ureinwohner war der Flügelschlag des Donnervogels für den Donner verantwortlich. Auch wenn die Wissen-

schaft viele Rätsel von damals gelöst hat, bestehen die tierischen Fabelwesen und magischen Kreaturen bis heute in unserer Fantasie fort.

Quer durch alle Kulturen und Zeitalter versammeln sich in diesem Buch übersinnliche Kreaturen und deren sagenumwobene Geschichten, z. B. einäugige Zyklopen aus Griechenland, das hinterlistige YaraMaYhaWho der Aborigines und Tengu, das rotgesichtige Vogelwesen aus Japan.

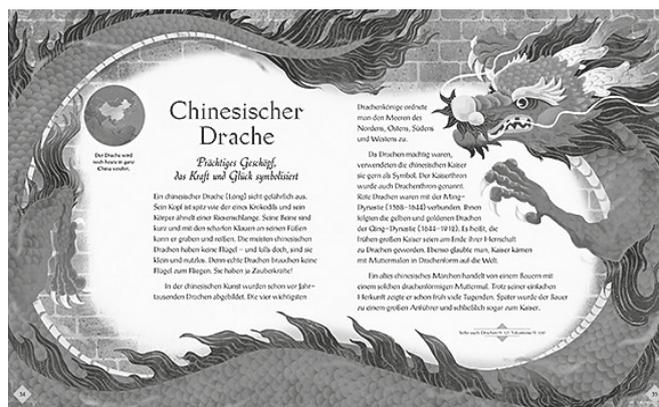


SUDOKU ZAHLENRÄTSEL MAI

8		7	3					
6		3	8					1
	5			4				
	8		4					
	9	1				4	2	
					5		1	
			9				6	
2					6	8		9
					7	2		4

AUFLÖSUNG APRIL

6	4	5	7	9	2	3	1	8
3	1	8	4	5	6	2	9	7
2	9	7	8	1	3	4	6	5
7	6	3	5	4	1	9	8	2
5	2	1	6	8	9	7	3	4
9	8	4	3	2	7	1	5	6
4	7	6	1	3	5	8	2	9
1	5	2	9	7	8	6	4	3
8	3	9	2	6	4	5	7	1



Historische und kulturelle Fakten: Was steckt hinter der Legende von Bigfoot? Was hat das Einhorn mit den Stoßzähnen des Narwals zu tun? Hier werden die Entstehungsgeschichten und Hintergründe der magischen Wesen beleuchtet und in den jeweiligen Kulturkreis eingeordnet, mit beeindruckenden Illustrationen von Grafiker Pham Quang Phuc. Niemand fängt die eindrucksvolle Magie und Faszination, die von mythischen Wesen ausgeht, so wunderschön ein und lässt Fantasie Wirklichkeit werden.



LG Teck – Leichtathletik im TSV Weilheim

Wer in der Limburg- und Teck-Region Leichtathletik betreiben will, ist in der Leichtathletikgemeinschaft Teck e. V. (LG Teck) gut aufgehoben. Seit der Gründung am 26. März 1969 als eingetragener Verein spielt die Sportart Leichtathletik eine wichtige und zentrale Rolle in der Weilheimer und regionalen Sportkultur. Die LG Teck war übrigens innerhalb des Württembergischen Leichtathletikverbandes der erste Zusammenschluss in Form eines eingetragenen Vereins (e. V.).

So wird die Leichtathletik im TSV Weilheim über die LG Teck organisiert. Diese besteht seit 2017 aus sechs Stammvereinen: TSV Weilheim, TV Bissingen, TSV Holzmaden, TSV Jesingen, TSV Notzingen und TSV Oberlenningen. Im Einsatz ist ein zehnköpfiges, qualifiziertes Trainer- und Übungsleiterteam, das altersgerecht sowohl breiten- und wettkampfsportlich als auch leistungsspezifisch ausbildet. Trainingsstätten sind das Weilheimer Lindachstadion und die Wühle-Sporthalle. Trainiert wird bis zu vier Mal die Woche, je nach Alter, Leistungsgrad und persönlichen Ansprüchen.



Ricko Meckes (30), Speerwurf-Rekordhalter der LG Teck mit 74,25 Meter – Pyramide nach dem Wettkampf



Im Schülerbereich (bis 12 Jahre) liegt der Fokus in einer breitgefächerten Grundausbildung. Erst danach beginnt sukzessive die Spezialisierung in den einzelnen Disziplinen. Ein Schwerpunkt in allen Altersklassen bilden Staffel- und Mannschaftswettkämpfe.

Zur Philosophie der LG Teck gehört auch die Verzahnung der Generationen beziehungsweise Altersklassen. Dies fördert den Gemeinsinn und die gegenseitige Akzeptanz, weil quasi jeder jeden kennt und somit Hemmschwellen abgebaut werden oder erst gar nicht entstehen. Dies bedeutet, dass die Altersgruppen, bis auf die Kinderleichtathletik der Sechs- bis Zehnjährigen, parallel miteinander trainieren und beginnend ab der U14 (12–13 Jahre) ein altersklassenübergreifendes Disziplin-Training angeboten wird.

Vom 1. bis 8. April waren wir beispielsweise mit 26 Athletinnen und Athleten zwischen 12 und 25 Jahren im Trainingslager am Faaker See in Kärnten. Es war für alle eine tolle Woche mit viel Sport und Spaß, gemeinschaftlichen Spielen und Unternehmungen.

Nach einer entbehrungsreichen und schwierig zu händelnden Corona-Zeit, in der die LG Teck etliche aktive Athleten verloren hat, geht es wieder aufwärts. Das Interesse an der Leichtathletik ist groß wie selten. Zurzeit betreuen wir rund 60 Kinder zwischen sechs und elf Jahren sowie rund 40 Athleten aus dem Schüler-, Jugend- und Erwachsenenbereich. In diesem Zusammenhang konnten wir einen wichtigen Schritt bezüglich Trainer-Engagement machen. Seit Februar dieses Jahres besitzt die LG Teck vier neue und vor allem junge, lizenzierte Trainer und Trainerinnen zwischen 18 und 25 Jahren, die die dreimodulige Ausbildung zum Trainer-C „Leistungssport“ an der Sportschule in Albstadt erfolgreich bestanden haben. In der Doppelfunktion Athlet/Trainer sind alle vier bereits in den Trainingsprozess eingebunden.

Die LG Teck finanziert sich größtenteils selbst. Während die Startgelder von den jeweiligen Stammvereinen getragen werden, finanziert die LG Teck die Trainer, Sportgeräte sowie den laufenden Sportbetrieb. Dies funktioniert nur, weil ein Gros der Trainer und Trainerinnen ihre Übungsleiter-Honorare wieder zurückspenden.

Das Finanzierungsloch wird größtenteils durch Veranstaltungen aufgefangen. So veranstaltet die LG Teck eine jährliche Kreis- und Regionalmeisterschaft im Weilheimer Lindachstadion sowie im Oktober einen Staffellauf für Schulen. Zu den Kreis- und Regionalmeisterschaften am 6. Mai waren rund 280 Athleten im Lindachstadion zum sportlichen Wettkampf versammelt.

Die LG Teck steht auch für gesellschaftliches Miteinander. Ideen werden durch eine Event-Planungsgruppe entwickelt. So besuchten wir im vergangenen Jahr die Leichtathletik-EM in München, machten eine Gebirgstour in den Allgäuer Alpen und veranstalteten einen Skitag in Damüls. Zum festen Bestandteil gehört ein Wanderwochenende der Seniorengruppe, die zweitägige Jahresabschlussfeier auf der Weilheimer Skihütte, der Heiligabend-Kick am Egelsberg, Sprungbude und spontane Spielabende.

Ansprechpartner:

LG-Teck-Vorsitzender: Martin Moll
mm.kirchheim@web.de

Finanzen: Björn Fenske
bjoern.fenske@t-online.de

Training-Ansprechpartner: Martin Moll
Telefon 0151/14364832

Training (Kinderleichtathletik 6–10): Nadine Schumacher
flossesfuerkids@web.de

Wer also Interesse an der Leichtathletik hat, sich aktiv beteiligen will, auch in Form eines Probetrainings, oder unsere Nachwuchsarbeit durch eine Spende unterstützen möchte, darf sich gerne an die Vereinsführung wenden.
(Spenden-Konto: LG Teck, Bankverbindung: KSK Esslingen DE72 6115 0020 0048 3197 77)

Nähere Auskünfte über den Verein und zum Training unter www.lg-teck.de



Trainingslager am Faaker See in Kärnten.



Die Zugvögel sind aus ihrem Winterquartier zurück

Die Natur- und Vogelliebhaber warten im Frühjahr sehnsüchtig auf das Ankommen der verschiedenen Vogelarten, die aus ihren Winterquartieren zurückkehren. Auch die Schwalben aus der Region ziehen jedes Jahr weit in den Süden Afrikas.

Wenn es bei uns kalt wird, finden die Vögel in unserer Heimat keine Nahrung mehr. Die Würmer und Insekten ziehen sich bei Kälte in Schlupfwinkeln zurück, um dort zu erstarren. Also fliegen die Schwalben, wie viele andere Zugvögel, in den Süden, wo es noch genügend Nahrung und wärmere Temperaturen hat.

Ende März, Anfang April kommen die Schwalben einen Sommer lang wieder zu uns zurück, bauen ihr Nest aus Lehm und Strohhalmen unter überstehende Dächer oder an raue Außenwände, legen 4–5 Eier und brüten sie aus, ziehen ihre Jungen groß und gehen am Ende des Sommers wieder auf große Reise, bis zum nächsten Frühjahr, wo sie erstaunlicherweise wieder in ihr angestammtes Revier zurückfinden.

Kind und Schwalbe Fabel

Kind: „Du liebes Schwälbchen, nun bist du ja von deiner Wand’rung wieder da!
Erzähl mir doch, wer sagte dir,
dass es wieder Frühling werde hier?
Schwalbe: „Der liebe Gott im fernen Land,
der sagte mir’s, der hat mich hergesandt.“
Und wie sie so weit hergeflogen,
da hat sie sich nicht in der Zeit betrogen.
Der Schnee schmolz weg, die Sonne schien warm,
es spielte manch fröhlicher Mückenschwarm;
die Schwalbe, die litt nicht Mangel, nicht Not,
sie fand für sich und die Kinder Brot.

Spatz und Schwalben

Es grünte allenthalben.
Der Frühling wurde wach.
Bald flogen auch die Schwalben
Hell zwitschernd um das Dach.
Sie sangen unermüdlich
Und bauten außerdem
Am Giebel rund und niedlich
Ihr Nest aus feuchtem Lehm.
Und als sie eine Woche
Sich redlich abgequält,
Hat nur am Eingangsloche
Ein Stückchen noch gefehlt.
Da nahm der Spatz, der Schlingel,
Die Wohnung in Besitz.
Jetzt hängt ein Strohgeklügel
Hervor aus ihrem Schlitz.
Nicht schön ist dies Gebahren
Und wenig ehrenwert
Von einem, der seit Jahren
Mit Menschen viel verkehrt.

Wilhelm Busch

Die Bedeutung des gesunden Bodens

Warum der Boden eine kostbare Ressource ist, die wir schützen sollten

Boden ist eine dünne Schicht, die ein Viertel der biologischen Vielfalt unseres Planeten beherbergt. Er ist ein lebendiges, atmendes Ökosystem, bringt Lebensmittel und Rohstoffe hervor, reinigt Trinkwasser und beherbergt Organismen mit pharmazeutischem Potenzial. Fruchtbarer Boden verhindert außerdem Erosion, speichert Wasser, verringert die Hochwassergefahr und lagert riesige Mengen Kohlenstoff ein.

Ein gesunder Boden bedeutet eine gesunde Umwelt

Boden ermöglicht nicht nur das Leben auf der Erde – er hilft auch bei der Bekämpfung des Klimawandels. Etwa 70 Mrd. Tonnen organischen Kohlenstoffs – fast das Fünzigfache der jährlichen EU-Emissionen – sind unter unseren Füßen eingeschlossen. Es handelt sich nach den Ozeanen um die zweitgrößte Lagerstätte für Kohlenstoff auf dem Planeten.

Ohne gesunden Boden kein Wachstum

Boden ist eine wesentlich natürliche Ressource, die zahlreiche Politikbereiche beeinflusst. Er ist nicht nur für eine gesunde Umwelt, sondern auch für die Landwirtschaft, genau genommen für die gesamte Lebensmittelbranche, entscheidend. Ohne Boden kann die nachhaltige Bioökonomie in Europa nicht wachsen. Den Boden zu achten hilft auch, zuvor verunreinigte Gebiete wiederzubeleben, Arbeitsplätze zu schaffen und sicherzustellen, dass diese kostbare Ressource nicht verbraucht wird.

Nur auf gesunden Böden wachsen gesunde Lebensmittel

Die Entwicklung humusreicher Böden ist eine der zentralen Fragen in der Landwirtschaft. Viele wichtige Bodenfunktionen stehen im direkten Zusammenhang mit dem Humusgehalt. Je gesünder, lebendiger, humusreicher und ausgeglichener die Nährstoffverhältnisse im Boden sind, desto:

- besser ist die Qualität der Lebensmittel,
- besser ist die Wasseraufnahmefähigkeit (Landschafts- und Hochwasserschutz),
- geringer ist die Gefahr von Nährstoffverlusten,
- besser ist der Wasser-/Trinkwasserschutz,
- ausgeglichener ist das Klima,
- leistungsfähiger ist die natürliche Bodenfruchtbarkeit,
- größer ist die Nährstoffspeicherfähigkeit,
- größer ist die Biodiversität,
- geringer ist die Erosion,
- ausgewogener ist die Nährstoffversorgung der Pflanzen,
- günstiger ist die Bodenstruktur,
- besser ist die Wasserspeicherung,
- mehr CO₂ wird aus der Luft gebunden,
- weniger nehmen Schaderreger überhand.

Humusaufbau im Boden (mindestens aber sein Erhalt) sollte daher zukünftig ein gesamtgesellschaftliches Thema höchster Priorität sein. Genauso wichtig wie stabile Huminstoffe („Dauerhumus“), sind dabei aber auch die Nährstoffe für das Bodenleben („Nährhumus“) und genauso wichtig wie die Menge an Humus ist seine Zusammensetzung und Qualität.

Boden kann zahlreiche Funktionen aufweisen. Diese werden im deutschen Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG § 2 Abschnitt 2) folgendermaßen eingeteilt und beschrieben:

Natürliche Funktionen

- Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen
- Bestandteil des Naturhaushalts, insbesondere mit seinen Wasser- und Nährstoffkreisläufen
- Abbau-, Ausgleichs- und Aufbaumedium für stoffliche Einwirkungen aufgrund der Filter-, Puffer- und Stoffumwandlungseigenschaften, insbesondere auch zum Schutz des Grundwassers

Archivfunktion

- natürliches Archiv der Kulturgeschichte und Naturgeschichte (beim bodenkundlichen Bodenbegriff nur den jüngsten Abschnitt der Naturgeschichte umfassend)

Nutzungsfunktionen

- Rohstofflagerstätte (beim bodenkundlichen Bodenbegriff in sehr eingeschränktem Maße; sogenannte Bodenschätze entstehen und lagern üblicherweise im anstehenden Gestein unterhalb der Bodenbildungszone)
- Fläche für Siedlung und Erholung
- Standort für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- Standort für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung

Quellen:

<https://ec.europa.eu/environment/pubs/pdf/factsheets/healthy%20soil/DE.pdf>

https://www.ig-gesunder-boden.de/Portals/0/doc/Positionspapiere/Gesunder-Boden/2021-03-04_deutsch.pdf

Freilichtmuseum Beuren

Wanderausstellung

Die Wanderausstellung des Ludwig-Uhland-Instituts der Universität Tübingen illustriert anhand zahlreicher Tonbeispiele die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Baden-Württemberg.

17. Juni bis 17. September 2023
Haus 16, Scheuer aus Gärtringen

Die Wanderausstellung „Baden-Württemberg erzählt“ teilt sich in zwei Themenblöcke. Der erste Themenblock beleuchtet die dialektale Vielfalt in Baden-Württemberg. Karten und Tonbeispiele zeigen dabei Unterschiede auf der Ebene der Lautungen, der Grammatik und des Wortschatzes auf.

Der zweite Themenblock nimmt den kulturellen Wandel im ländlichen Raum in den Blick. Mittels zahlreicher Interviewmitschnitte aus dem Arno-Ruoff-Archiv dokumentiert die Ausstellung den enormen Wandel im Alltags- und Berufsleben der letzten 100 Jahre.

Konzipiert und realisiert wurde die Ausstellung von Prof. Dr. Hubert Klausmann und Dr. Mirjam Nast. Das Projekt wurde durch das Ministerium für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, von der Universität Tübingen und vom Förderverein Schwäbischer Dialekt gefördert.

Jungautorin Lotta Braun stellt sich und ihren Debütroman Schattenblut vor

Lotta Braun, eine noch sehr junge Kinderautorin aus Weilheim, ist nicht die einzige Jungautorin in Deutschland. Die Faszination von Büchern und das Abtauchen in eine andere Welt begeistert nach wie vor die junge Leserschaft und einige fassen den Mut, ihre eigene Geschichte zu Papier zu bringen und für andere, die auch gerne lesen, zu veröffentlichen. Immer mehr Kinder und Jugendliche veröffentlichen Bücher aus den unterschiedlichsten Genres. Das ist ein sehr positives Zeichen für das gedruckte Wort und die Lust am Schreiben und Lesen. Es ist Lotta zu wünschen, dass sie mit ihren Büchern Erfolg hat und noch viele weitere ihrer Werke den Weg in die Buchhandlungen finden.

Autorenporträt

Die 11-jährige Weilheimerin Lotta Braun hat jüngst mit „Schattenblut – Der Anfang“ ihren ersten 239-seitigen Fantasy-Roman veröffentlicht (print-on-demand).

An der Fortsetzung schreibt die Fünftklässlerin aktuell bereits mit Feuereifer weiter.

Schon in der Limburg-Grundschule begeisterte sich Lotta fürs Schreiben von Geschichten und kam während der 4. Klasse auf die Idee, Hauptfigur Fia Nyx mit ihren (Drachen-)Freunden auf spannende Abenteuer zu schicken.

Kein Wunder, dass Deutsch auch im Gymnasium mit zu ihren absoluten Lieblingsfächern zählt. Natürlich gehört neben Turnen und ihren beiden Zwergkaninchen auch das Lesen von Büchern zu Lottas Hobbys.

Die „Harry Potter“- oder „Ein Mädchen namens Willow“-Romane wurden zum Beispiel im Nu verschlungen.

Ob die Jungautorin später mal in J. K. Rowlings Fußstapfen treten wird, steht natürlich noch in den Sternen, aber eine Berufswahl rund ums Thema „Schreiben“ ist durchaus nicht unwahrscheinlich.

Schattenblut

**von Lotta Braun, epubli selfpublishing
Fantasy, für alle Leseratten zwischen
9 und 13 Jahren**

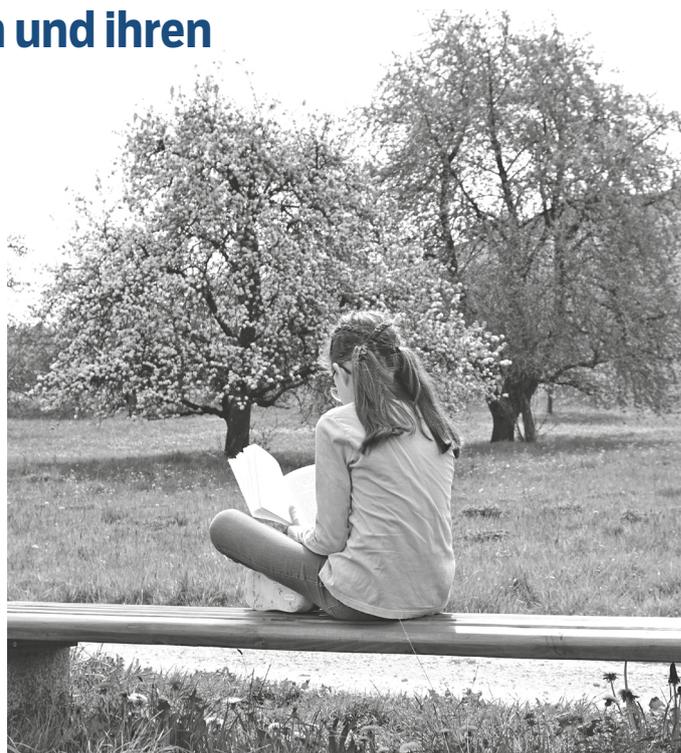
Buchbeschreibung:

Kurz vor ihrem vierzehnten Geburtstag erfährt Fia Nyx, dass sie Schattenblut besitzt und somit schon fast verpflichtet ist, dem Schattenlord und seinen Anhängern das Handwerk zu legen. Sie flieht mit vier guten Freunden und ihren Drachen von Valour, ihrer Heimatinsel.

Auf ihrer Reise durch das Inselreich werden ihre Drachen von der blutrünstigen Drachenjägerin Sina Meurtre entführt, einer Anhängerin des Schattenlords, welcher es ebenfalls auf Fia abgesehen hat. Daraufhin macht sie sich auf, ihren Drachen Nachtpfeil aus den Klängen der Drachenjägerin Meurtre zu befreien. Doch dass sie sich damit auf eine Schlacht um Leben und Tod einlässt, ahnt sie zuerst nicht ...

Leseprobe aus Kapitel 14: „Das Finale naht“

Ich dachte kurz nach. Wie um Himmels Willen sollte ich auf diesem inselgroßen Gelände fünf Drachen finden?



Aber ich durfte keine Zeit verlieren. Ich öffnete das winzige Fenster und sah hinab. Ich war in einem der höchsten Türme von allen. Ungewollt startete ich wie gebannt auf einen kleinen Fleck auf dem Boden, doch plötzlich riss mich ein rauer Schrei aus meiner Trance. „NYX!!“ Die Tür wurde aufgerissen, ich wirbelte herum und sah in das abscheuliche und wutrote Gesicht von Meurtre. Sie hatte ihren Zauberstab auf mein Herz gerichtet und sprach: „Wo sind sie?“

Schwer atmend antwortete ich: „Wer?“

„Stell dich nicht dumm!“, kreischte sie und ließ mit einem lauten Knall das Bücherregal zerspringen. „N-nein. Ich weiß wirklich nicht, wovon S-Sie reden“, meinte ich ehrlich. „Du widerliche Lügnerin! Die Drachen! Der Schattenflügler, der mich reich gemacht hätte!“, zischte sie und ließ den Spiegel vollends zerschmettern. Die Drachen waren also weg.

In Sicherheit. Aber ich musste dafür büßen. Vielleicht hatte er oder sie genau das gewollt?

Ich zog meinen Zauberstab. „Receptum!“ Doch in derselben Sekunde schrie Meurtre: „Tormentum!“ Zwei Lichtblitze trafen sich in der Mitte, doch Meurtres Fluch war stärker und schleuderte nicht nur ihren, sondern auch meinen auf mich. Eine Kraft stieß mich gegen das Fenster. Ein Gefühl von abertausenden Nadeln, die sich in meine Haut bohrten ...

Niemand kam mir zu Hilfe. Aber ich wollte stark bleiben und zwang mich dazu, aufzustehen. Ich taumelte und sah wieder den leuchtenden, brennenden Phönix so lebendig vor meinen Augen. Aber ich zwang mich, nicht wieder ins Koma zu fallen und Meurtre schutzlos ausgeliefert zu sein.

**Für alle Fans von Drachen, Spannung und Magie,
erhältlich im Buchhandel.
In Weilheim bei DAS BUCH Yvonne Peter!**



Aichelberg Indians – Baseball- und Softballteam des SV Aichelberg



Baseball ist ein Sport, der in Deutschland weniger bekannt und populär ist, im Gegensatz zu den USA, wo Baseball viele Fans hat. Im Gespräch mit Jasmin und Sara Hauschild, die beide zum Team gehören, habe ich einiges über diesen uns fremden Sport erfahren.

R. Kuck: Von den Aichelberg Indians habe ich zum ersten Mal in unserem Gespräch gehört, was verbirgt sich hinter dem Namen, wer seid ihr?

J. und S. Hauschild: Gerne stellen wir uns und die Aichelberg Indians vor. Wir spielen Baseball und Softball und gehören als Abteilung zum SV Aichelberg. Baseball kommt aus Amerika und so langsam in den Europäischen Ländern an. Wir spielen hier im Ländle, schon seit 2004 diesen internationalen Sport, mit Begeisterung und Freude und möchten noch viele andere dafür erwärmen. Gegründet wurde diese Abteilung des Vereins SV Aichelberg, mit dem Teamnamen Aichelberg Indians, von ein paar sportbegeisterten jungen Leuten und es trägt Früchte. Wir können nächstes Jahr unser 20-jähriges Bestehen feiern.

Aktuell haben wir 4 Teams. Unsere 1. Mannschaft spielt als Neuaufsteiger in der Landesliga, die 2. Mannschaft in einer Spielgemeinschaft mit Esslingen und Nagold in der Bezirksliga. Unsere jüngsten, das Jugendteam, gemischt aus Mädchen und Jungen spielt in der Landesliga und unser Softball-Mixed-Team in einer Freizeitliga. Alles in allem sind wir eine kleine große Familie, die alle denselben Sport lieben. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen dabei an oberster Stelle und kommt nicht zu kurz.

R. Kuck: Ich habe natürlich schon von Baseball, gelesen, gehört und in Filmen gesehen, habe mich aber mit dem Sport und den Regeln nicht näher befasst. Was ist Baseball, wie wird es gespielt?

J. und S. Hauschild: Baseball ist ein Schlägersport (Ball-/Teamsport) aus Amerika. Eine stark vereinfachte Form ist Brennball/Feuerball, dass man aus der Schule kennt. Dadurch das der Sport von Amerika kommt, gibt es viele Begriffe auf Englisch.

Ganz einfach erklärt: Es spielen 2 Teams mit jeweils 9 Spielern gegeneinander und der mit den meisten Punkten („Runs“) am Ende, gewinnt. Das Besondere am Spiel ist, dass es tatsächlich einen Gewinner geben muss. Anders als beim Fußball geht ein Baseballspiel niemals unentschieden aus und es gibt immer einen Gewinner. Wenn nötig wird so lange die Verlängerung gespielt bis es ein Gewinner feststeht.

Fun Fact: Unsere 1. Mannschaft konnte vor einigen Jahren die Partie gegen Tübingen nach 5 Stunden und 45 min. mit 31:30 für sich entscheiden. Normal sind in der Regel ca. 3 – 4 Stunden. Es geht aber nicht nach der Zeit, sondern nach Innings. Es gibt 2 Teams und diese wechseln sich mit Angriff, also dem Schlagen und der Verteidigung, im Feld stehen, ab.

Als Beispiel: Team A ist am Schlag, deren Ziel ist es Punkte, die beim Baseball Runs genannt werden, zu machen. Team B steht im Feld und will verhindern, das Team A Runs macht. Der Werfer („Pitcher“) von Team B wirft nun den Ball zum Schlagmann von Team A und dieser hat nun 3 Versuche den Ball zu treffen. Ziel ist es den Ball dorthin zu schlagen, wo kein gegnerischer Spieler steht und dann auf die Bases zu laufen. Auf den weißen Bases ist der Schlagmann, der nun Runner genannt wird, sicher. Es gibt 3 Bases, diese muss er alle in der richtigen Reihenfolge ablaufen. Die Zielbase, ist die Homeplate, wo er angefangen hatte. Ist er einmal durchgelaufen und hat alle Bases, sowie die Homeplate berührt, bekommt das Team einen Punkt. Geschlagen wird solange, bis es 3 Outs gibt. Und das ist die Aufgabe der verteidigenden Mannschaft. Diese verteilt sich auf dem ganzen Feld und will verhindern das das andere Team

Punkte macht. Der Pitcher, der den Ball zum Schlagmann wirft, hat die Möglichkeit den Schlagmann vom gegnerischen Team, ins out zu bringen, indem er 3 Würfe in die Strike Zone bringt und der Schlagmann diese Bälle nicht schlägt. Zudem kann das Team B in der Verteidigung die Spieler von Team A ausmachen, indem der Ball vor den Runnern an der Base ist, der Ball direkt aus der Luft gefangen wird oder der Runner mit dem Ball im Handschuh



berührt wird, während er sich nicht auf der Base befindet. Gespielt wird im Erwachsenenbereich mit 9 Innings. Ein Inning ist vorbei, wenn beide Teams einmal am Schlag waren. Somit gibt es zeitlich ein offenes Ende. Im Jugendbereich sind die Innings auf 7 beziehungsweise die Zeit begrenzt. Geleitet wird das Spiel von mindestens zwei neutralen Schiedsrichtern die Umpire genannt werden.

R. Kuck: Okay, jetzt hin ich etwas erschlagen, vor allem wegen der vielen Begriffe, die zum Baseball gehören. Wie ist das Spielfeld aufgebaut, wo befinden sich zum Beispiel die Homeplate und die Bases?

J. und S. Hauschild: Das Feld ist wie ein Tortenviertel aufgebaut. An der Spitze befindet sich die Homeplate, dann folgen die 3 Bases, damit dies ein Viereck ergibt. In der Mitte der Bases ist der Pitchermount platziert. Und nach hinten ist alles offen. Die Homerun Grenze ist im Outfield mit einem Zaun ge-

kennzeichnet. Fliegt der Ball hierdrüber darf der Spieler alle Bases auf einmal ablaufen und das Team bekommt einen Punkt.

R. Kuck: Was gehört zu der Ausrüstung eines Baseballspielers, gibt es ein typisches Outfit?

J. und S. Hauschild: Am wichtigsten sind der Fanghandschuh und der Schläger, sowie das Suspensorium und einen Helm. Zum Trikot, der sogenannten Uniform gehören die typischen Baseballhosen, das Trikot und eine Cap. Der Catcher, der den Ball vom Pitcher fängt braucht zusätzlich einen Brustpanzer, spezielle Schienbeinschoner und trägt einen speziellen Helm zum Schutz. Was aber bei all dem nicht fehlen darf, ist der Baseball.

R. Kuck: Wie in vielen Mannschaftssportart gibt es sicherlich auch beim Baseball festgelegte Positionen beim Spiel, nach denen das Spiel verläuft. Welche Positionen gibt es?

J. und S. Hauschild: Gespielt wird mit 9 Spielern plus Auswechslerspieler. In der Verteidigung, also wenn die Spieler auf dem Feld stehen gibt es feste Positionen. Das Infield besteht aus Pitcher und Catcher, First Base, Second Base, Short Stop und Third Base. Sie stehen alle in der Nähe der Bases. Das Outfield steht weit hinten und ist für die weiten Schläge verantwortlich. Das Outfield besteht aus Left Field, Center Field und Right Field.

R. Kuck: Ihr seid ein Baseball- und Softballteam. Was unterscheidet Baseball vom Softball?

J. und S. Hauschild: Softball ist eine abgewandelte Form von Baseball. Der Unterschied zum Baseball ist die Distanz der Bases und die Ballgröße. Beim Softball ist der Ball größer. Zudem unterscheidet sich die Wurfart beim Pitcher. Während beim Baseball der Ball von oben geworfen wird, wird der Ball beim Softball von unten geworfen.

R. Kuck: Baseball spielen macht sicherlich Spaß, hört sich aber auch so an, als ob man sehr viel Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und ein gutes Augenmaß haben sollte. Wer kann Baseball spielen?

J. und S. Hauschild: Es mag von außen wie ein langweiliger Sport aussehen, aber es ist das Gegenteil. Hier wird alles abverlangt, Rennen, Fangen, Werfen, Schlagen und vor allem der Kopf muss bei der Sache sein, was diesen Sport so vielseitig macht. Jeder kann hier seine Fähigkeiten einbringen und jedem steht der Weg in diesem anspruchsvollen Sport offen. Wir haben für fast jede Altersklasse ein Team, Jugendteam (U-14), Baseball (Ü-16), Softball-Mixed-Team (Ü-16), und freuen uns jederzeit über Zuwachs, der natürlich unverbindlich bei uns zum Schnuppern kommen kann, egal ob Vorerfahrung oder nicht. Aber bitte vorher anmelden. Vieles ist, learning by doing. Man muss es selbst einfach ausprobieren. Es erscheint nur nach außen hin ein wenig kompliziert, doch man versteht es sehr schnell und es ist einfach zu spielen. Gerne dürft ihr auch einfach mal so beim Training zuschauen: Wichtig! Bitte achtet immer auf das Spielgeschehen und fliegende Bälle.



R. Kuck: Wie sind die Trainingszeiten und wo wird gespielt?

J. und S. Hauschild: Training ist bei der 1. Mannschaft: dienstags und freitags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Drills), mittwochs von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr Teamtraining. Bei der Jugend: dienstags und freitags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr und das Softball-Mixed-Team hat sein Training am Montag und Freitag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Unser Platz befindet sich idyllisch gelegen am Waldrand von Aichelberg. „Bunzenberg 2 in 73101 Aichelberg“

einfach ins Navi eingeben. Das ist direkt an der Autobahnausfahrt A8, neben der Pizzeria Calabria und dem Campingplatz.

R. Kuck: Für diejenigen die jetzt bei einem Spiel zuschauen und Euch anfeuern möchten, wann sind Eure Spieltermine?

J. und S. Hauschild: Den Amerikanischen Flair von Großveranstaltungen kann man bei uns in Aichelberg an unseren Spieltagen live miterleben. Unsere Spiele sind in der Regel samstags und sonntags. Am besten kann man sich auf unserer Homepage oder auf unseren Social Media Seiten informieren. Hier werden die aktuellen Spieltermine veröffentlicht. Im Mai finden mehrere Heimspiele in Aichelberg statt: die Spielgemeinschaft spielt am 06.05 gegen die Heilbronn Pirates Mannschaft und am 21.05 gibt es einen Doppelheimspieltag. Um 11 Uhr spielt unsere Jugend gegen die Heidenheim Heideköpfe und danach um 13 Uhr die 1. Mannschaft gegen die Schriesheim Raubritter. Wir freuen uns immer über Zuschauer, vor allem beim Pokalspiel können wir als Underdog jede Unterstützung gebrauchen. Bei all unseren Spielen ist der Eintritt frei. Sitzmöglichkeiten gibt es genügend.

R. Kuck: Wo kann man sich sonst noch über euch und euren Verein informieren?

J. und S. Hauschild: Informationen gibt es unter: www.aichelberg-indians.de und auf Facebook und Instagram unter [aichelberg_indians](https://www.instagram.com/aichelberg_indians). Es gibt auf Youtube und auf unserer Homepage/Social Media ([aichelberg-indians.de](http://www.aichelberg-indians.de); [@aichelberg_indians](https://www.instagram.com/aichelberg_indians)) mehrere Erklärvideos, die deutlich machen wie toll und einfach dieser Sport ist. Wer gerne zu einem Schnuppertraining vorbeikommen möchte, kann sich unter E-Mail: info@aichelberg-indians.de, anmelden.



R. Kuck: Das war jetzt sehr aufschlussreich. Ich werde mir auf jeden Fall ein Erklärvideo anschauen und zu einem Spiel vorbeischaun um auch einmal ein Baseballspiel aktuell verfolgen zu können und nicht nur im Fernsehen. Ich wünsche Euch viele spannende Spiele und dass Ihr siegreich daraus hervorgeht.

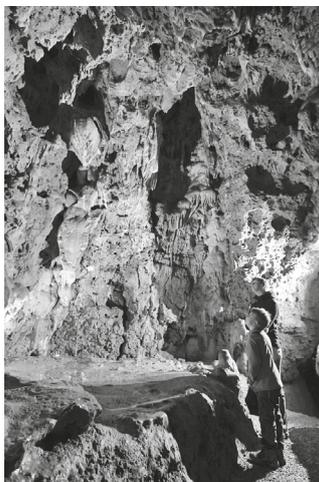
Die Gutenberger Höhlen haben wieder geöffnet!

Seit 1. Mai 2023 können die Höhlen wieder besichtigt werden.

Wenn im Frühjahr die Fledermäuse ihren Winterschlaf beendet haben beginnt die Saison für die Gutenberger Höhlen.

Auf sicheren Wegen und unter fachkundiger Führung wird dem Besucher der Einblick in geheimnisvolle Tiefen ermöglicht. Einzigartige Tropfsteinformen verwandeln die wunderschöne Dunkelheit in eine mystische Märchen- und Sagenwelt.

Höhlen üben seit jeher eine besondere Faszination auf die Menschen aus und sind deshalb ein Anziehungspunkt für viele Wanderer, Ausflügler und Schulklassen. Ein Besuch der Höhlen lohnt sich immer wieder, denn Höhlen sind mehr als dunkle Hohlräume, sie haben Geschichte und sie bewahren Geschichte – und bei jedem Besuch kann man Neues entdecken.



Bei durchgehend schlechtem Wetter bleiben die Höhlen geschlossen.

Folgenden Hinweise sind zu beachten:

- Treffpunkt zum Beginn der Führung ist die Eingangshalle direkt an der Gutenberger Höhle.
- Die Höhle ist aufgrund ihrer natürlichen Gegebenheiten nicht barrierefrei.
- Hunde dürfen nicht in die Höhle, sie müssen leider draußen bleiben.
- In der Höhle herrscht eine konstante Temperatur von 8° C.
- Auf rutschfeste Schuhe und entsprechende Bekleidung ist zu achten.
- Die Höhlen können nur mit dem Höhlenführer besichtigt werden – außerhalb der Öffnungszeiten sind die Höhlen geschlossen.

Die Öffnungszeiten der Gutenberger Höhle:

samstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
und sonn- und feiertags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
Führungen finden statt am Samstag um 13.00 und 14.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr, 11.30 Uhr, 13.00 Uhr und 14.30 Uhr
Eintrittspreise Erwachsene: 3,- €, Kinder: (4 bis 16 J.) 2,- €
Der Eintritt wird in bar an den Höhlenführer entrichtet.

Gruppenführungen sind nach telefonischer Voranmeldung auch unter der Woche möglich. Ansprechpartner dafür ist die Ortschaftsverwaltung Gutenberg, Telefon 070 26 / 6 09-45 oder ov.gutenberg@lenningen.de. Weitere Informationen zu den Höhlen sind auch auf der Homepage www.lenningen.de zu finden.

- Für die Führung wird eine Gebühr erhoben – das Geld ist passend in bar zur Führung mitzubringen.

Kindergeburtstag in der Höhle

Spiel und Spaß „unter Tage“ beim Kindergeburtstag in der Höhle. Es stehen zwei Themen zur Wahl: „Fledermäuse – faszinierende Lebewesen“ – Wir filzen oder basteln eine Fledermaus und „Rulaman und der Höhlenbärenzahn“ – Ein Abenteuer in der Steinzeit. Hier können Kinder einen erlebnisreichen und interessanten Geburtstag in der Natur erleben. Anmeldung erforderlich. Ansprechpartner ist die Ortschaftsverwaltung Gutenberg.

Quelle: www.lenningen.de/freizeit-gaeste/gutenberger-hoehlen

Unser Kinderprogramm:
Rulaman und der Höhlenbärenzahn
Ein Abenteuer in der Steinzeit
Faszinierende Fledermäuse
Wir filzen oder basteln uns eine Fledermaus

Buchung und Info:
Ortschaftsverwaltung Gutenberg
Mo. 15:00 bis 18:00 Uhr
Di - Fr. 09:00. bis 12:00 Uhr
Telefon: 07026 / 60945
E-Mail: ov.gutenberg@lenningen.de
Web: www.lenningen.de

Höhlenzugang / Parkplätze:
Von Gutenberg aus über den "Höhlenweg", welcher vor der Mehrzweckhalle (Schillerstr.) abbiegt oder über den Wanderweg, welcher am Ende des Tiefentals hinter dem Sportplatz beginnt (Gehzeit jeweils ca. 30 Min.)
Von oben über den "Höhlenparkplatz" an der Kreisstraße von Schopfloch in Richtung Krebsstein, Zugang gegenüber dem Parkplatz talabwärts, Gehzeit ca. 10 Min.

Kindergeburtstag 1

Rulaman und der Höhlenbärenzahn
Ein Abenteuer in der Steinzeit

Das Geburtstagskind begibt sich mit seinen Freunden und Begleitern auf eine spannende und faszinierende Reise unter die Erde. Das Leben in Höhlen - als Wohnraum, Kultstätten und Lagerplatz - wird aus der Sicht von Rulaman und den Steinzeitmenschen einprägsam erzählt. Da in den Höhlen viele interessante Knochenreste ausgegraben wurden, wird als Erinnerung ein Höhlenbärenzahn als Kettenanhänger gebastelt.

Für Kinder ab 9 Jahren

Ablauf und Dauer:
• ca.2,5 bis 3 Stunden
• Treffpunkt am Höhlenparkplatz
• Geschichte von Rulaman und den Steinzeitmenschen
• Gang zur Höhle
• Eventuell Rollenspiel
• Führung durch die Höhle
• Basteln des Höhlenbärenzahns aus Speckstein

Termine:
Mai bis Ende Oktober, buchbar von Mo. - Fr. Nur nach Voranmeldung!
Preis:
Pauschal € 85,- (10 Kinder) Jede weitere Begleitperson kostet € 3,-. Für jedes weitere Kind fallen zusätzlich € 3,- Materialkosten an.

Kindergeburtstag 2

Fledermäuse - faszinierende Lebewesen
Wir filzen oder basteln Fredi - die Fledermaus

Das Geburtstagskind begibt sich mit seinen Freunden und Begleitern auf eine spannende und faszinierende Reise unter die Erde und lernt dabei viel Wissenswertes über Fledermäuse. Fledermäuse sind faszinierende Tiere! Sie sind keine unheimlichen Monster, was ihnen immer wieder nachgesagt wird. Als Erinnerung an einen erlebnisreichen Geburtstag filzen / basteln wir einen Fledermaus-Schlüsselanhänger.

Fledermaus filzen für Kinder ab 9 Jahren
Fledermaus basteln für Kinder ab 7 Jahren

Ablauf und Dauer:
• ca.2,5 bis 3 Stunden
• Treffpunkt am Höhlenparkplatz
• Geschichte zu den Fledermäusen
• Spiel, Fledermaus und Motte
• Gang zur Höhle
• Führung durch die Höhle
• Filzen und basteln eines Fledermaus-Schlüsselanhängers

Termine:
Mai bis Ende Oktober, buchbar von Mo. - Fr. Nur nach Voranmeldung!
Preis:
Pauschal € 85,- (10 Kinder) Jede weitere Begleitperson kostet € 3,-. Für jedes weitere Kind fallen zusätzlich € 3,- Materialkosten an.

Rezepte im Mai

Blätterteigschnecken

ca. 20 Stück

Zutaten:

1 Rolle Blätterteig (Kühlregal)
150 g gekochter Schinken
½ Zwiebel
1 Bund Petersilie
½ Paprika
150 g geriebener Gouda
2 EL Schmand
1 Eiweiß
Pfeffer, Salz, Oregano
1 Eigelb und etwas Milch



Zubereitung:

Für die Füllung den Schinken, Zwiebel und Paprika in kleine Würfel schneiden. Gewaschene Petersilie fein hacken. Alles mit Käse, Schmand, Eiweiß und Gewürzen in einer Schüssel gut mischen. Blätterteig aus der Packung nehmen, kurz ruhen lassen, ausrollen und mit einem Messer die Masse gleichmäßig auf dem Teig verstreichen, dabei am unteren langen Rand einen Zentimeter frei lassen. Bestrichener Teig über die lange Seite mithilfe des Papiers eng aufrollen und mit einem scharfen Messer ca. 2–3 cm dicke Rollen abschneiden. Die Schnecken auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Das Eigelb mit etwas Milch verrühren und die Schnecken damit bestreichen. Im vorgeheizten Ofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 20–30 Minuten goldgelb backen. Salat dazu reichen. Auch perfekt geeignet für Partys und als Mitbringsel. (Je nach Blätterteig und Ofen variiert die Backzeit.)

Fantakuchen mit Mandarinen-Schmand

Zutaten:

5 Eier
300 g Zucker
1 Packung Vanillezucker
350 g Mehl
1 Packung Backpulver
125 ml Öl
175 ml Fanta
2 Dosen Mandarinen
500 g Schlagsahne
3 Packungen Vanillezucker
2 Packungen Sahnesteif
400 g Schmand



Zubereitung:

Eier mit Zucker und Vanillezucker zu einer weiß-cremigen Masse rühren. Mehl und Backpulver mischen. Das Mehl abwechselnd mit Öl und Fanta unter den Teig rühren.

Ein tiefes Backblech einfetten, leicht mehlen, den Teig in die Form geben und im vorgeheizten Ofen bei 150 °C Umluft/200 °C Ober-/Unterhitze ca. 25 Minuten backen. Den Kuchen in der Form auskühlen lassen.

Die Mandarinen abtropfen lassen und halbieren oder dritteln, je nach Größe. Sahne mit Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen, den Schmand einrühren und die Mandarinen locker unterheben. Die Creme gleichmäßig auf dem Kuchen verteilen. Im Kühlschrank mindestens eine Stunde kaltstellen.

Fischfilet in Tomatensahnesoße, überbacken

für 4 Personen

Zutaten:

4 Fischfilets, frisch oder tiefgekühlt
1 Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
italienische Kräuter
Salz, Pfeffer, Chilipulver
1 Dose gehackte Tomaten (425 ml)
5 EL Tomatenmark
100 ml Sahne
½ TL Zucker
ca. 100 g Käse
1 Würfel Kräuterbutter

Zubereitung:

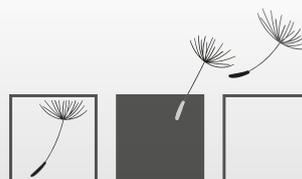
Die Fischfilets waschen und gut abtupfen bzw. TK-Ware auftauen lassen. Zwiebel und Knoblauch fein würfeln und in Olivenöl leicht bräunen, Kräuter hineingeben. Tomatenmark zugeben, kurz anrösten und mit den Tomaten ablöschen. Mit Salz, Pfeffer, Chili und Zucker würzen und die Soße einige Minuten köcheln lassen. Sahne untermischen und die Soße abschmecken.



In einer Auflaufform die Kräuterbutter schmelzen und die Hälfte der Soße in die Form geben. Die Fischfilets darauf verteilen, die restliche Soße darüber gießen und den geriebenen Käse darüber streuen.

Das Fischfilet im vorgeheizten Ofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze auf der mittleren Schiene ca. 30 Minuten garen. Dazu Reis servieren.

*Nach dem Leben
in gute Hände geben!*



JÄCK
bestattungshaus

Ihr BESTATTER in Weilheim und Umgebung

Bestattungshaus JÄCK · Inhaber Stefan Jäck
Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023-20 92 500 · Fax 07023-20 92 525
info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaek-bestattungshaus.de

Autoren aus der Region – Georg Schwörer stellt sein nächstes Werk vor

Georg Schwörer, der in Neidlingen seinen Ruhestand genießt, veröffentlicht bereits nach kurzer Zeit sein nächstes Buch. Im März haben wir Ihnen Georg Schwörer und seine Ausgewählte Kurzgeschichten „Sonne in der Nacht“ vorgestellt. Da hat er schon angekündigt, dass sein nächstes Werk kurz vor der Veröffentlichung steht. Dieses Mal befasst er sich mit Erinnerungen und Rückblicken auf eine vergangene Zeit mit ihren Höhen und Tiefen und den kleineren und größeren Problemen, die das Leben in einem Schwarzwaldstädtchen so mit sich bringt. Die Redaktion Blättle war dafür im Gespräch mit dem Autor.

R. Kuck: Was hat Sie dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben?

G. Schwörer: Die Literatur war und ist schon immer ein Teil meines Lebens. Schon als Schüler und Jugendlicher war ich ein häufiger Gast in Bibliotheken und Buchhandlungen, und ich habe auf diese Weise die Welt entdeckt. Vor ca. 10 Jahren habe ich angefangen zu schreiben. Eine unsichtbare Kraft trieb mich an den Schreibtisch. Es war so vieles in mir, welches ich einfach in der Kunstform der Literatur ausdrücken musste. Ich begann mit Gedichten, Kurzgeschichten, Erzählungen, Reiseberichten und Reflexionen. Das Schreiben von Kurzgeschichten wurde dann mein Schwerpunkt. (Siehe „Sonnenstrahlen in der Nacht“, erschienen im Schlosserverlag 10/2022.) Darüber hinaus entstand bei mir der Wunsch, die einmalige Zeit der 60er- und 70er-Jahre vor dem Millennium mit den Menschen und Originalen eines Schwarzwaldstädtchens und mit mir als aufmerksamen Beobachter festzuhalten. Das Buch „Schwarzwaldstädtchen, Menschen und Originale“ wurde im März 2023 im August von Goetheverlag (Frankfurter Verlagsgruppe) veröffentlicht. Es sind nicht einfach nur kurzweilige Geschichten aus dieser Zeit, sondern sie bilden ein Zeitgemälde, welches u. a. die Tragik und das Schicksal der Menschen in jener Zeit aufzeigt.

R. Kuck: In welchem Alter haben Sie angefangen zu schreiben?

G. Schwörer: Die ersten Anfänge gehen zurück in meine Zeit als Student. So mit 23 Jahren habe ich angefangen zu schreiben. Ich begann mit einer Industriereportage im Stile Günter Wallraffs. Ich geriet durch eine Ferienarbeit in die Produktion einer Möbelfabrik und lernte dort eine Welt kennen, die mich schockierte, von der ich keine Ahnung hatte. Dann schrieb ich eine Reihe von autobiografischen Erzählungen und Reiseberichten. Besonders umfangreich über die Eindrücke meiner Romreise und die Besteigung des Mont Blanc. Vor 10 Jahren habe ich dann richtig angefangen zu schreiben. Ich habe einen Ausgleich gesucht zu meinem zahlenaffinen Beruf, der keine Kreativität zuließ und bei dem sich alles nur ums Geld drehte. Seit meinem Ruhestand vor zwei Jahren habe ich zum ersten Mal im Leben Zeit, mich meinem schriftstellerischen Hobby intensiv widmen zu können.

R. Kuck: Gab es besondere Herausforderungen beim Schreiben von „Schwarzwaldstädtchen, Menschen und Originale“?

G. Schwörer: Ja, schon. Ich musste zunächst einmal eine typische und exemplarische Auswahl von Geschichten und Begebenheiten zusammenstellen, die diese Zeit charakterisieren. Aufschriebe von mir aus den 80er-Jahren waren schon vorhanden. Ich habe sie überarbeitet und sie mussten in eine literari-

sche Einheit gebracht werden. Um bestimmte Begebenheiten möglichst unmittelbar darzustellen, habe ich die Dialoge im badischen Dialekt wiedergegeben.

R. Kuck: Haben Sie ein Vorbild? Was ist Ihre größte Inspiration?

G. Schwörer: Ohne Vorbilder geht gar nichts. Es ist absolut notwendig, andere Dichter zu studieren, sich mit ihnen und ihren Themen zu beschäftigen. Und das sehr intensiv. Nur so kann man lernen, sich entwickeln und seinen eigenen Stil finden. Vorbilder sind für mich z. B. Jack London, Friedrich Dürrenmatt, Heinrich Böll, Hermann Hesse, um nur einige zu nennen. Inspiration ist der Funke, der alles entzündet. Es kam vor, dass ich in einem Monat drei Kurzgeschichten geschrieben habe. Ich habe aber auch erlebt, dass ich ein Jahre lang nichts schreiben konnte. Die Inspiration kommt durch plötzliche gedankliche Impulse, die durch irgendwelche sinnlichen Wahrnehmungen, Seelenzustände oder Beobachtungen ausgelöst werden. Dann kann es sein, dass mich dieser Gedanke nicht mehr loslässt und ich mich gezwungen sehe, diesen umgehend zu verarbeiten, niederzuschreiben.

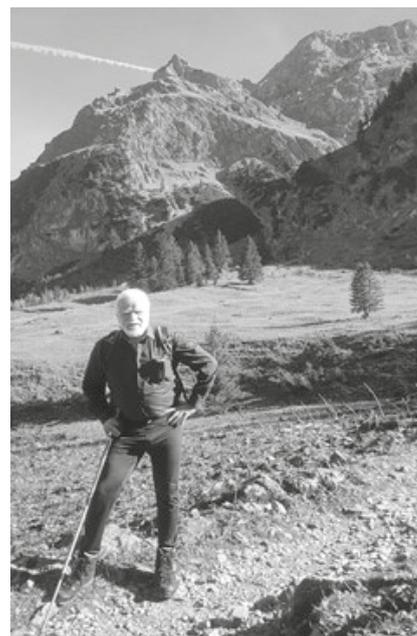
R. Kuck: Wie gehen Sie mit Schreibblockaden um?

G. Schwörer: Man kann nichts erzwingen. Weder beim Schreiben noch bei anderen wichtigen Dingen im Leben. Ich kann nicht sagen, in diesem Monat schreibe ich eine neue Kurzgeschichte. Ich brauche einfach den Impuls und die Inspiration. Einen Roman kann ich planen. Quasi auf dem Reißbrett. Eine Kurzgeschichte muss intuitiv im Gehirn entstehen. Eine Schreibblockade belastet mich nicht. Ich weiß, dass sie vorübergeht. Wenn mal längere Zeit gar nichts geht, suche ich die Zuflucht in der Natur, die meinen Kopf frei macht, mich entspannt und mir gute Gedanken bringt.

R. Kuck: Wie hat Ihre Familie auf die Veröffentlichungen reagiert? Haben Sie schon weitere Pläne?

G. Schwörer: Sehr positiv. Ich hätte mich rechtfertigen müssen, wenn ich nicht endlich den Mut gefasst hätte, eine Veröffentlichung zu wagen. Auf was hätte ich noch warten sollen? Die Familie und mein ganzes Umfeld sind ein bisschen stolz auf mich. Das gibt mir Mut für weiteres. Ich werde mich auf jeden Fall noch an einen Roman heranwagen. Das Thema habe ich schon im Kopf.

R. Kuck: Herr Schwörer, vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch. Ich wünsche Ihnen noch viele zündende Ideen, die Sie dann in Buchform verarbeiten können.



Schwarzwaldstädtchen: Menschen und Originale

Kurzweilige Erinnerungen an meine Heimat

**Taschenbuch von Georg Schwörer
Verlag Frankfurter Literaturverlag GmbH**

In diesem äußerst unterhaltsamen Buch präsentiert Georg Schwörer kurzweilige Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend in den Sechziger- und Siebzigerjahren vor dem Millennium im Schwarzwald. Dabei erfährt der Leser sowohl Erheiterndes als auch Schockierendes aus jener Zeit mit ihren Menschen und Schicksalen. Es gelingt ihm in humorvoller Weise, diese Zeit mit all ihren Facetten noch einmal lebendig werden zu lassen. Er blickt trotz manch befremdlicher Ereignisse gerne auf die schönen Dinge voller Dankbarkeit zurück. „Es ist mir ein Herzensanliegen, diese einmalige und kurze Zeitspanne mit meinen ERINNERUNGEN festzuhalten.“

Leseprobe: Der Talschmied

Der Talschmied hatte seine Werkstatt an einer Straßenkreuzung, die an meinem Schulweg lag. Ich machte als Kind immer gerne einen Bogen um die Werkstatt herum, denn ich fürchtete diesen Mann sehr. Er sah aus wie ein Riese, war immer schwarz im Gesicht und zu allen Jahreszeiten recht knapp bekleidet, lediglich mit einem dicken Leder-schurz versehen. Aus der Schmiede hallten wütend die Hammerschläge. Durch das schmutzige Fenster sah man ihn mit Zangen und schweren Hämmern im Scheine des flackernden Essefeuers um den Amboss herum-springen. Alle Leute hatten Respekt vor ihm. Er war immerhin Landesinnungsmeister. Eines Tages kam unsere Lehrerin auf die Idee, mit ihrer Klasse diese Werkstatt zu besuchen. Sie instruierte uns, wie wir uns zu verhalten hätten, denn der Schmied sei von Natur aus böseartig und ein übler Trinker. Jeder solle sich eine Frage ausdenken. Am nächsten Tag war es so weit und die Klasse fand sich in respektablen Abstand zum Schmied in seiner höllenartigen und großen Werkstatt ein. Der Schmied war bester Laune.

„Kinder, hit zeig ich euch emol, wie man an Pferd beschlägt.“ Der Kunde, ein unscheinbares Bäuerlein, stand mit seinem Gaul schon bereit. Der Talschmied nahm am Huf Maß und probierte allerlei Eisen aus, bis er eines fand, das auf den Huf passte. Das Hufeisen wurde mit einer Zange in die Esse befördert und glühte alsbald weißrot, Furcht einflößend. Dann ging's zum Amboss und das glühende Hufeisen wurde mit vielen Hammerschlägen bearbeitet. Anschließend wurde es unter Zischen im Schreckbad abgekühlt. Jetzt musste der Bauer den Lauf des Pferdes hochhalten, sodass der Talschmied das Eisen auf den Huf nageln konnte. Der Gaul war nervös, hielt aber ruhig. Penetrant durchzog der hornige Rauch des angebrannten Hufes durch die Werkstatt. So ging das eine Stunde lang, bis der Gaul beschlagen war. Der Meister schwitzte mächtig und es wurde mir klar, warum er so leicht bekleidet war. Danach erklärte er uns sein Werkzeug und welche Arbeiten er

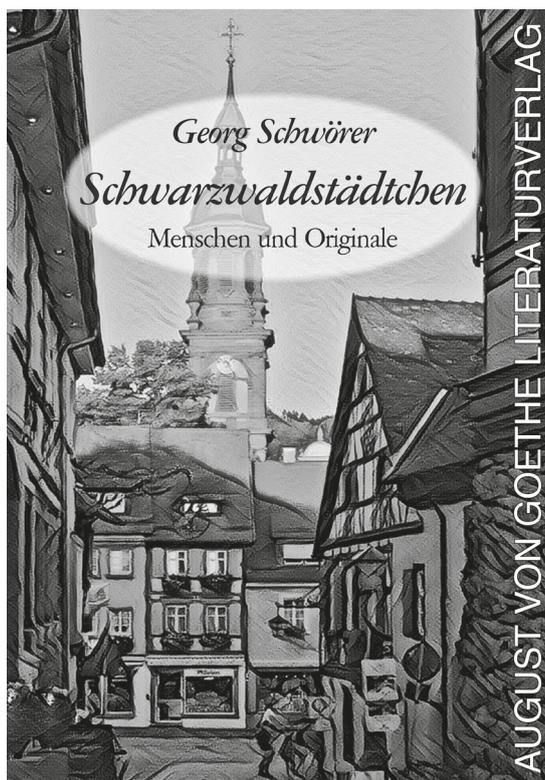
für seine Kundschaft noch verrichten würde. Ganz stolz war er auf seine Schweißkünste, die wenig mit seinem eigentlichen Beruf zu tun hatten, aber immerhin hatte es doch etwas mit Eisen und Feuer zu tun. Nichts mit Schmiedekunst. Jetzt durften wir Kinder Fragen stellen. Die Fragen waren schnell beantwortet, mit viel Witz und Humor und der einen oder anderen Vorführung. Dann kam von einem Schüler eine etwas überraschende Frage: „Wie viel Bier trinksch du am Tag?“ „Warum willsch des wisse? Hä!“ Der Junge schaute verlegen zur Lehrerin, die puterrot im Gesicht anlief. Untypisch milde und wissend sagte der Schmied zum Jungen: „Horch, Bue, i hab schu verstande. Wenn du's genau wisse willsch, a Kaschte bruch ich schu. Stell dich emol nebe die Ess', dann weisch warum!“

Ein allgemeines Raunen erhob sich. „Und was i am Fierobend suff, des weiß i net, do gesch nibber zum Löwenwirt und frogsch den. Und jetzt, Kinder, jetzt gehet wieder in eure Schul' und dert froget eure Lehrerin, warum sie e alte Jungfer isch.“ Völlig aufgelöst trieb unsere Klassenlehrerin ihre Klasse wütend aus der Werkstatt und machte auf dem Weg zur Schule den schlaunen Schmied so schlecht, dass es in dem Satz gipfelte: „Hätte dieser Mann etwas Richtiges gelernt, müsste er nicht im Schweiß seines Angesichts arbeiten, nackt in seiner Werkstatt herumspringen und sich totsaufen.“

Durch diese Exkursion wurde mir die Schmiede erst richtig vertraut. Ich sah dem Talschmied nach der Schule öfter bei der Arbeit zu und stellte fest, dass er erstens Kinder

mochte, auch wenn er bisweilen grob sein konnte, und zweitens dennoch umgänglich und leutselig war. Dass er viel trank, war stadtbekannt und lag nur bedingt an seiner Arbeit. Sein Hauptproblem wäre, so wurde im Städtle gemunkelt, dass sein Töchterlein nicht sein eigenes Kind sei und es einen anderen Papa gäbe. Das konnte ich als Kind nicht verstehen. Ansonsten war er ein ausgesprochen schlauer Kopf und wäre gerne ein hohes Tier geworden. Am meisten war er darüber todunglücklich, dass er einen aussterbenden Beruf ausübte und die Innung unter Auflösungserscheinungen litt.

Fünf Jahre nach unserer Exkursion, leicht ergraut, aber immer noch stark, schloss er deprimiert seine Werkstatt, in deren Räumen sich ein schnödes EDEKA-Ladengeschäft einrichtete. Mit dieser neuen Lebenssituation wurde er nicht fertig. Es saß täglich von mittags bis abends in der gegenüberliegenden Wirtschaft und trank Unmengen Bier. Hin und wieder legten sich die Leute mit ihm an und es gab Händel. Der Händel wurde trotz seiner immer noch vorhandenen Körperkräfte mit spitzer Zunge ausgetragen und nie mit den Fäusten. Von dem einst großen und stolzen Talschmied blieb mit der Zeit nicht mehr viel übrig, bis er wenige Jahre später an seinem Biertisch friedlich einschlief und nicht mehr erwachte.



85 Jahre Freibad am Scholderplatz in Weilheim



Freibadbau 1937, durch eine großzügige Spende der Firma Faber und Becker wurde der Beginn des Vorhabens am 21. August 1937 unterstützt.

Wo sich jetzt jeden Sommer viele Sonnen- und Wasserhungrige tummeln, war noch bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts ein beliebter Festplatz und Treffpunkt im Garten der Stibermühle. Der riesige Garten war, auch durch seine Lage und die zahlreichen Obstbäume, die angenehmen Schatten spendeten, der ideale Ort für Feste aller Art.

Anfang der 30er-Jahre konnten der Garten und die Stibermühle von der Stadt erworben werden. Damit konnte der Plan, mitten in der Stadt für die Bevölkerung ein geräumiges Freibad zu schaffen, in die Tat umgesetzt werden.

Die Obstbäume mussten zu einem großen Teil gefällt werden, um für die Freibadanlage Platz zu schaffen. Von vielen tatkräftigen Händen wurde die Grube teilweise in Handarbeit, später mit Unterstützung eines Baggers, ausgehoben. Nach aufwendigen und mühsamen Bauarbeiten und unter Zeitdruck konnte das Weilheimer Freibad noch vor der Badesaison im Juni 1938 fertiggestellt und unter großem Jubel eingeweiht werden.



Freibad-Ansicht von 2015

Um dringend notwendige Parkplätze zu erhalten, wurde 1960 die traditionsreiche Stibermühle abgebrochen und der Eingangsbereich des Bades neu gestaltet. Die Schwimmbadanlage wurde modernisiert und eine Fußrinne eingebaut. 1965 folgte dann eine zusätzliche Filteranlage. Laufende Baumaßnahmen, wie der Bau einer Überlaufrinne und eines Schwallbeckens 1990/1991, einer neuen Filteranlage 2001, neue Bodenbeläge



Das fertige Freibad 1938

im Umkleidebereich Damen und Herren 2007/2008, neue WC-Anlagen bei Damen und Herren, eine Fassadensanierung der Holzverkleidung am Bademeisterhaus und der Umkleideräume sowie modernste Technik, in der 2011 die gesamten Pumpen überholt und teilweise erneuert wurden, machten einen modernen, qualitativ hochwertigen Badebetrieb möglich.

Auch der Begrenzungszaun war in die Jahre gekommen, deshalb wurde in der Saisonpause 2012/2013 um das gesamte Freibadareal ein neuer Zaun angebracht.

Ab Herbst 2018 begann die komplette Sanierung des Freibades und im August 2019 ging das neu sanierte Freibad in Betrieb mit einem komplett neuen Gebäude mit Duschen/WCs, Umkleidekabinen, Bademeisterraum, Personalraum, Personalumkleiden, -duschen sowie:

- Schließfächer für Wertsachen für eine Ein-Euro-Münze
- neue Technikräume mit neuer Technik
- Umstellung auf Chlorgranulat
- neue Edelstahlbecken, zusätzlich ein Planschbecken mit Sonnensegel für die ganz Kleinen
- Holzliegedeck
- neuer Spielplatz
- neuer Eingang mit Ticketautomat, Kinderwagenschleuse und großem Ausgangsdrehkreuz



Freibad nach der Wiedereröffnung

Das familiäre Bad ist bei Einwohnern und Gästen gleichermaßen beliebt, das belegen an sich schon die enormen Besucherzahlen. Es sind viele Dinge, die das Weilheimer Freibad für seine Gäste so anziehend macht.

Der alte Baumbestand der großen Liegewiese sorgt an heißen Sommertagen für angenehmen Schatten. Eltern mit Kleinkindern finden direkt am Nichtschwimmerbecken genügend Platz, um ihre Kinder immer im Auge zu behalten. Neue Liegestühle mit Pfandsystem für Zwei-Euro-Münzen stehen zur freien Verfügung für die Gäste im hinteren Bereich bereit.

Das Wasser in den Becken ist beheizt und so temperiert, dass es auch bei sehr heißen Außentemperaturen Erfrischung bringt. Es ist sowohl ein Schwimmer- als auch ein Nichtschwimmer- und Planschbecken vorhanden. Im Nichtschwimmerbecken sorgen eine Wasserrutsche und Wasserspiele für jede Menge Spaß und gute Laune.

Bei einer Schwimmpause muss es nicht langweilig werden. Ein Beachvolleyballfeld, Tischfußball und Tischtennisplatten sorgen für die nötige Kurzweil.

Neu! Der Foodtruck mit Teresa Martino ist täglich ab 11.30 Uhr mit Pizza, Pommes und Roter Wurst vor Ort (außer bei schlechtem Wetter).

Außerdem gibt es zusätzlich Automaten, die die Besucher mit Kaffee, Eis, kühlen Getränken und Snacks versorgen.

Das zuständige Personal für Bäderbetriebe der Stadt Weilheim sind in diesem Jahr die Schwimmmeister Herr Buck und Herr Ebner mit Rettungsschwimmer Herr Bösen.

Um haftungsrechtlichen Aspekten und dem Arbeitsschutz für die Mitarbeiter gerecht zu werden, unterstützt eine externe Firma – Schwimmbadservice Moritz Heitel – die Herren Buck und Ebner bei ihren vielfältigen Aufgaben. Am Wochenende stellt die DLRG in bewährter Weise die Rettungswache.



Bilder vor der Saison 2023

Vor der laufenden Saison 2023 wurden wie immer die verschiedenen Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt, um für die Besucher einen sicheren und entspannten Aufenthalt im Freibad zu gewährleisten. Dafür sind, bevor die ersten Gäste kommen, fleißige Hände notwendig, um die Außenanlagen und das Freibad für die Besucher herzurichten. Viele dieser Aufgaben übernehmen die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs sowie Herr Buck und Herr Ebner vor und auch während der Saison.

Bereits in den Wintermonaten wird durch eine Spezialfirma der alte Baumbestand von abgestorbenen Ästen befreit und ausgelichtet, sodass auch Sonnenhungrige zu ihrem Recht kommen. Vor der Saisonöffnung müssen Zäune kontrolliert, Platten gerichtet, Hecken geschnitten, Rasen gemäht und die Ballfangnetze repariert werden.



Während der Saison sind die Bauhofmitarbeiter die Heinzelmännchen, die im Stillen wirken und die Außenanlage in Schuss halten, es wird gemäht, gekehrt und der Müll entsorgt.

All das kann der Besucher zu ausgesprochen familienfreundlichen Preisen nutzen. Und Dauerkarten machen den Badespaß noch günstiger.

Neu: Am Ticketautomat gibt es Einzelkarten, Zehnerkarten und Familientageskarten, die mit Bargeld oder EC-Karte direkt am Automaten, oder vorab alternativ online, erworben werden können. Der Link ist auf der Homepage der Stadt zu finden. Dauerkarten gibt es weiterhin im Bürgerbüro auf dem Rathaus. Zur Erstellung wird einmalig ein Lichtbild benötigt. Die Dauerkarte kann dann in den folgenden Jahren einfach im Bürgerbüro aufgeladen werden.

Die Saison beginnt am 13. Mai und endet am 10. September. Die täglichen Öffnungszeiten sind durchgängig von 9.00 – 20.00 Uhr.

Wir hoffen auf viele lange Sonnentage in dieser Freibadsaison, damit unser schönes Bad von vielen treuen und neuen Gästen genutzt werden kann.

Der „Förderverein Weilheimer Freibad“ unterstützt die Stadt mit Spenden. Informationen über den Verein unter www.freibadfreundeweilheim.de

Saison-Preise finden Sie auf der Homepage der Stadt Weilheim unter www.weilheim-teck.de

Fiaccolata 2023 – Die Fackel kommt nach Weilheim an der Teck

Seit 1992 erinnern tausende Menschen aus der ganzen Welt alljährlich rund um den 24. Juni bei einem Fackelzug (italienisch = Fiaccolata, bzw. auch Lichterprozession oder auch Mahnwache) des Italienischen Roten Kreuzes, von Solferino nach Castiglione delle Stiviere, an die Anfänge der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Denn am 24. Juni 1859 wird der Schweizer Henry Dunant auf einer Geschäftsreise mit den Konsequenzen der Schlacht von Solferino konfrontiert, einer der blutigsten Schlachten der Weltgeschichte. Die Schlacht gilt als Geburtsstunde des Roten Kreuzes: In den Tagen nach der Schlacht wurde die etwa acht Kilometer entfernte Stadt Castiglione delle Stiviere durch die Aktivitäten von Rotkreuzbegründer Dunant zum Mittelpunkt der Hilfeleistungen für die Verwundeten. Zu Ehren von Henry Dunant und im Gedenken an diese Schlacht ziehen jährlich tausende Rotkreuz-Freunde mit Fackeln durch die Straßen von Solferino. Mittlerweile ist dieser Friedensmarsch zur Tradition geworden, und viele Rotkreuzhelfern aus der ganzen Welt nehmen jedes Jahr begeistert daran teil.



Station KV Wangen (LV Baden-Württemberg), Fackellauf auf Schloss Zeil bei Leutkirch und Übergabe an das Bayerische Rote Kreuz.



Chiesa di San Nicola in Soferino 2022

Auch das Deutsche Rote Kreuz möchte an seine Wurzeln erinnern und sich mit dem Fackellauf nach Solferino an der Fiaccolata beteiligen. Nach der Art eines Staffellaufs soll das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weitergereicht werden, bis es dann am 24. Juni Solferino in Norditalien erreicht.

Die „deutsche“ Fackel ist am 9. Februar 2023 in Schleswig Holstein gestartet und wandert über die verschiedenen Bundesländer in Deutschland nach Österreich und von dort nach Solferino. Am Freitag, 2. Juni 2023, wird das Licht der Hoffnung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der DRK-Bereitschaft Weilheim, Station in Weilheim an der Teck machen. An diesem Tag wird der Verwaltungsraum Weilheim Teil der Fiaccolata 2023 sein.

Weitere Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e. V.
- Bereitschaft Weilheim an der Teck
www.drk-weilheim.de

Rosenzauber

*von Elfen und Trollen
Baum- und Wasserwesen
in flügelreichen
klangschönen Reimen*

*Dorothee Schmid
und Natali*

*In der Wandelhalle
im Kurpark
in Bad Boll*

*Sonntag:
4. Juni 2023
16.00 - 17.30*

Wertschätzung: € 10,-

Lesung mit Dorothee Schmid

Rosenzauber – von Elfen und Trollen, Baum- und Wasserwesen in Reimen

Dorothee Schmid mit Natali in der Wandelhalle im Kurpark in Bad Boll am Sonntag, 4. Juni 2023, von 16.00 – 17.30 Uhr, Eintritt 10,- Euro

Bachforelle und Maijungferlibelle

Stille steh ich auf der Stelle
Im Visier die Bachforelle
Schattengleich im Wasserkraut
Grünlich schillernd, ohne Laut

Sieh! Da steuert die Libelle
Flitzeschnell über die Quelle
Jüngferlein blau-grün und fein
Schwirre in den Mai hinein.

Bachforelle gleich ganz schnelle
Sieht die Maijungferlibelle
Denkt! Wie wäre es jetzt fein
Zög ich sie ins Wasser rein

Doch das Jüngferlein gibt acht
Hat sich aus dem Staub gemacht!

Apotheken

www.adler-apotheke-weilheim.de



adlerapotheke

Wir sind Spezialisten für homöopathische, anthroposophische und andere alternative Arzneimittel.
Wir machen Spezialherstellungen im eigenen Labor: Aromatherapie, Homöopathie nach Heilpraktiker Goll, usw.
Intelligent abnehmen mit „Leichter leben in Deutschland“.

Apotheker Dr. Hansjörg Egerer Telefon: +49 (0) 7023 90015-0
Marktplatz 5 · 73235 Weilheim/T. Telefax: +49 (0) 7023 90015-20
Wir sind durchgehend für Sie da! Mo-Fr 8:00-18:30, Sa 8:00-12:30 Uhr



STADT- APOTHEKE

Weilheim · Schulstraße 2 · Helen Abele e. K.
Telefon 07023 6708 und 740047 · Telefax 07023 71698
E-Mail: abele@stadt-apotheke-weilheim-teck.de
www.stadt-apotheke-weilheim-teck.de

Allopathie · Homöopathie · Tierarznei · Kosmetik Vichy · Claire Fisher
Louis Widmer · Blutdruck- und Blutzuckergeräte · Maßanfertigung
Kompressionsstrümpfe und -strumpfhosen · Sport- und Gelenkbandagen
Inkontinenzberatung und -produkte · Häuslicher Krankenpflegebedarf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr und 14 – 19 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr

Augenoptik-Fachgeschäfte



OTTO OPTIK-ZENTRUM
Brillen + Kontaktlinsen
optometrische Untersuchungen
Obere Grabenstraße 18, Tel. 07023 2918
Fax 07023 5727
E-Mail: info@otto-optik-zentrum.de
Internet: www.otto-optik-zentrum.de

OTTO
OPTIK ZENTRUM

Obere Grabenstraße 18
73235 Weilheim Teck
Telefon 07023.2918
otto-optik-zentrum.de

Mo. geschlossen
Di. + Mi. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Do. 9.00 – 19.00 Uhr durchgehend geöffnet
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr geöffnet

Ihre mobile Augenoptikmeisterin

bei Ihnen Vor-Ort

kostenloser Sehtest
persönliche Beratung
große Auswahl an Brillen
Anfahrt inklusive



Mobil: 0162 / 84 700 49
Festnetz: 07164 / 9499022

Mobile Optik Mähler
Breitenlohweg 5
73101 Aichelberg

www.mobileoptik-maehler.de

Top Optik GmbH, Brillen und Kontaktlinsen, Weilheim
Marktplatz 9, Tel. 07023 73355, www.topoptik-weilheim.de

Autoglas

junited AUTOGLAS

SCHWABEN

Glasschaden?
WIR HELFEN SOFORT!

Unser
Service für Sie
Holen & Bringen
Vor-Ort-Reparatur
Ersatzwagen

73235 Weilheim/Teck
Tobelwasenweg 22
T 07023 7493460

www.junited-schwaben.de
info@junited-schwaben.de

Autohäuser



BAZLE AUTOMOBILE

Jahreswagen · Gebrauchtwagen · Verkauf
Kundendienst · Ersatzteile · TÜV · AU · Klimageservice

Stahlbrunnstr. 1 · 73266 Bissingen Teck · Tel. 07023 6425
Fax 07023 8636 · www.autohaus-bazle.de



ratzel
das autohaus

Göppinger Str. 82 · 73119 Zell u. A.
Telefon (07164) 9449-0 · Telefax (07164) 9449-940
www.ratzel-dasautohaus.de



Auto Scheidt



SUBARU

... Service mit Herz

Dienstleistungen vom Fachmann

Bahnhofstraße 30
73271 Holzmaden
Telefon 07023 6481
Fax 07023 5196
info@auto-scheidt.com

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifendienst

STRAUB'S

Autowerkstatt GmbH



Kfz-Reparaturen
Wartung aller Marken

73101 Aichelberg · Steigstraße 65 · 07164 2494

Martin Ulmer GmbH

Obere Grabenstraße 10
73235 Weilheim
Tel. 07023 6748

www.auto-ulmer.de



Renault-Service

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate
Wartung aller Fabrikate
TÜV- und AU-Prüfungen



STROBEL

Automobile GmbH

- Reparatur aller Fabrikate
- AU/HU im Hause
- Klimageservice
- Computer-Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur




STROBEL
Automobile GmbH

STROBEL Automobile GmbH
Otto-Hahn-Straße 10 | 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 / 74 86 48 | Telefax: 07023 / 74 86 46
www.strobel-automobile.de





Typenoffene Werkstatt – alle Marken willkommen
Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen,
Leasing und Finanzierung,
Reparatur und Wartung,
Unfallinstandsetzung,
Reifen- und Autoglasservice

73235 Weilheim
Im Stockach 5
Telefon 07023 2117
www.auto-velten.eu
info@auto-velten.eu



Auto-Service

BÖTZEL




BOSCH
Service

Hans-Dieter Bötzel, Amtgasse 10, 73344 Gruibingen
Telefon 07335 6785, boetzel@boetzel-kfz.de, www.boetzel-kfz.de

werk13

Autoservice Faustmann

Talstraße 13 · 73235 Weilheim · Telefon 07023 900699

mit unseren Leistungen sind wir für Sie da...

Reparaturen aller Art • Inspektion n. Herstellervorgabe •
Haupt- u. Abgasuntersuchung • Reifenservice •
Glasreparaturen • Klimageservice • Achsvermessung u. v. m.

Badstudio-Sanitärkundendienste

Komplette Badrenovierung und Wellness



Bad und Heizung



Service
im Kreis Esslingen plus



Inh. Klaus Mohring
Michael-Becker-Straße 1
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 9438600

www.mohring-sanitär.de

Banken



www.ksk-es.de • 0711 398-5000

Nähe ist einfach.

Wenn man die größte Finanzgruppe Deutschlands zu Fuß erreichen kann:
Ihre Filialen Weilheim, Bissingen und Neidlingen.

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Wir hören erst zu. Und beraten dann.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



Ehrlich, verständlich und glaubwürdig.
Lassen Sie sich in unseren Filialen in Weilheim und Bissingen genossenschaftlich beraten. Verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite – jetzt anrufen: **0711 3909-0**

Volksbank
Mittlerer Neckar eG 



VR Bank



Hohenneuffen-Teck eG

TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.

Weilheim, Untere Grabenstraße 7

Telefon: 07022 4008 -0

Internet: www.vrbankht.de

E-Mail: info@vrbankht.de

Bausparkasse

Versicherungsbüro Toni Ladavac
Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische

Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Bauunternehmen

Hans Hepperle, Bauunternehmung
73272 Neidlingen, Vogtacker 17, Telefon 07023 2620

Bauunternehmung Neugebauer GmbH

Weilheim-Teck, Talstr. 3, Tel. 07023 5996, Fax 07023 71822

RENKE

BAUUNTERNEHMUNG

Talstraße 9
73235 Weilheim-Teck
Telefon 07023 8380
Telefax 07023 3081
www.renke-bau.de
E-Mail: info@renke-bau.de



BLUMENHAUS

Monika Woithe
 Am Friedhof Weinsteige
 73235 Weilheim/Teck
 Telefon 07023/4871
 Telefax 07023/740616

Floristmeisterbetrieb

Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.30 Uhr
 So 11.00 - 12.00 Uhr





Bausachverständige



TREIBER

SACHVERSTÄNDIGER FÜR
 SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Wehrstraße 27 · 73235 Weilheim
 Telefon 07023 2092812 · www.bsv-treiber.de

Bauschäden/Baumängel
Kaufberatung
Baubegleitung/Bauabnahmen

Buchhandlungen



Das Buch – Ihre Buchhandlung in Weilheim
 Yvonne Peter, Buchhändlerin, Obere Mühlstraße 10
 Weilheim/Teck, Tel. 07023 5122, Fax 07023 5941

Containerdienste

Nichts als





Männer

DEM KREISLAUF VERPFLICHTET

im Kopf!

Männer

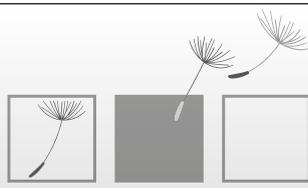
CONTAINERDIENST · RECYCLING
 ENTSORGUNG · TRANSPORTE

Männer GmbH & Co. KG · 73266 Bissingen/Teck · Fabrikstraße 27
 Tel.: +49 (0)7023 / 900 33-0 · www.maenner-containerdienst.de

Bäckereien

Jürgen Hörner, Brot- und Feinbäckerei, Weilheim
 Neidlinger Straße 33, Telefon 07023 2954

Bestattungsunternehmen



JÄCK

bestattungshaus

Wir sind für Sie da – in Weilheim und Umgebung
 Inh.: Stefan Jäck · Tobelwasenweg 36 · 73235 Weilheim a. d. Teck
 Telefon: 07023-20 92 500 · Fax: 07023-20 92 525
 info@jaeck-bestattungshaus.de · www.jaek-bestattungshaus.de

Computer/Zubehör

clever-pc

pc-service und webdesign



finkenweg 8
 73235 weilheim-teck
 fon: 07023 7459489
 info@clever-pc.de
 www.clever-pc.de

- pc-service
- webdesign
- hardware
- internet/dsl
- telefonkostenoptimierung
- pc-reparaturen
- webbetreuung
- software
- einzelschulung

Blumenfachgeschäfte/Seidenblumen

BLUMEN

ULMER

BLUMEN ULMER

INH. MICHAEL LIEBRICH
 UNTERE GRABENSTRASSE 11
 73235 WEILHEIM/TECK
 TEL. 07023 6882
 FAX 07023 6897
 E-MAIL: INFO@BLUMEN-ULMER.DE
 WEB: WWW.BLUMEN-ULMER.DE

Datenverarbeitung

data7

73101 AICHELBERG
 E-Mail: jr@data7.de

JÜRGEN RIEK
 DATENSERVICE

TEL.: 07164 91251-11
 FAX: 07164 91251-29

Elektro



MANFRED BERNAUER
ELEKTROTECHNIK

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

30 Jahre

KOMPLETTE GEBÄUDETECHNIK
PHOTOVOLTAIK · ELEKTROINSTALLATION
INDUSTRIESERVICE · MSR-TECHNIK

Carl-Benz-Str.10 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909727 · Fax 07023 909728
info@bernauer-elektrotechnik.de · www.bernauer-elektrotechnik.de

Knayer ELEKTRO

Inh. Joachim Geier
Häringer Straße 8
73235 Weilheim/Teck

Installation
Verkauf von
Elektrogeräten
Kundendienst

Tel. 07023 9099-27 · Mobil 0174 6391151
Reparatur von Elektrogeräten

Jetzt auch Vermietung von Gewerbespülmaschinen!

Elektro-Fahrzeuge



Weil unsere Heimat
schützenswert ist!
Nachhaltigkeit erfahren
mit Elektro-Leichtfahrzeugen

- Elektroroller
- Elektromotorräder
- Elektrokabinenroller
- Elektronutzfahrzeuge

Molls e-Kärrele UG
(haftungsbeschränkt)
Pfarrstr. 12
73266 Bissingen
Tel.: 07023/909274
info@molls-eKaerrele.de
www.molls-eKaerrele.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Fabriken

Bachofer GmbH & Co., Metall- und Verzinkwerk
Weilheim/Teck, Carl-Benz-Straße 2, Telefon 90031-0
www.bachofer.de

KÄCHELE
VIBRA STOP

Wilhelm Kächele, Elastomertechnik
73235 Weilheim, Jahnstraße 9
Telefon 07023 103-0, Fax 07023 103-188
www.w-kaechele.de, vibrastop@w-kaechele.de



KESSEBÖHRER

Kesseböhrer Produktions GmbH u. Co. KG
Tobelwasenweg 5, 73235 Weilheim/Teck
Telefon: 07023 108-0, Fax: 07023 108-110
info@kesseboehmer.de, www.kesseboehmer.de

Fahrräder



Kaufmann-Rad · Alte Kirchheimer Straße 27 · 73230 Kirchheim/Teck
Telefon 07021 58002 · Öffnungszeiten unter: www.kaufmann-rad.de

Heilenmann
RÄDER UND MEHR!

Otto-Hahn-Straße 20-22
73235 Weilheim / Teck
T. 07023 / 3500



- www.heilenmann.de
- 75 Jahre in Weilheim/Teck
- Fahrräder und E-Bikes
- Kinderräder
- Werkstatt-Service
- Testbikes

Farben

farb-spektrum Weissinger Inh. Roland Weissinger
Farben · Deko- & Büroartikel · Reinigungsannahme · Postfiliale
Brunnenstraße 44, 73235 Weilheim Tel. 07023 2870 od. 6904

Fenster

**BAU
AUS
STAT
TUNG**

Pflüger
Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Fenster/Dachfenster
- Insektenschutz
- Rollläden/Reparaturen
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster

Fernsehen – Kabel

TV – Video



HiFi – Sat

Sat Service Holder GmbH

- Ihr Spezialist für Satellitenempfangssysteme
- BK-Anschluss
- Eigene Fachwerkstatt
- Kostenlose @ am Haus

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend 9.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Untere Grabenstr. 10 – 12
73235 Weilheim/Teck

sat.service@t-online.de
Telefon 07023 6059

Flaschnerei

„D'r Städt'les Flaschner“
SANITÄR KAUFMANN

Inh. Rolf Peter Kaufmann e. K.
Marktstr. 9, 73235 Weilheim
info@sanitaer-kaufmann.de

Rufen Sie doch einfach an!
**Telefon
07023 6155**

Fliesen

www.rolf-bauer-gmbh.de

ROLF BAUER

FLIESEN,
NATURSTEINE &
DESIGNBÖDEN

73272 Neidlingen
Tel. 0 70 23 - 74 91 10

Friseur

ART OF HAIR

· LA BIOSTHETIQUE
· HAAR
· KOSMETIK

BY ANNEROSE KAUFMANN
SCHULSTR. 9 · 73235 WEILHEIM
TELEFON 0 70 23/74 47 70
INFO@ANNEROSE-KAUFMANN.DE
WWW.ANNEROSE-KAUFMANN.DE

Fußpflege

**Mobile Fußpflege
Christos Prokopidis**

Lindachstraße 55, 73235 Weilheim
Telefon 07023 748979, Mobil 0174 9239905



Praxis für Podologie
und medizinische Fußpflege

Iris-M. Schmid | Sabine Theel Termine nach Vereinbarung

Hirschstraße 5
73235 Weilheim/Teck
Tel.: 07023 746545

Garagentore

BOFFENMAYER TORSERVICE
www.service-rund-ums-garagentor.info

- Garagentore
- Tiefgaragentore
- Torantriebe
- Funk
- Beratung & Verkauf
- Montage & Elektroinstallation
- Reparatur & Ersatzteile
- Wartung & Prüfung



Fabrikstraße 2
73275 Ohmden
Tel. 07023 90788-0
Fax 07023 90788-8
www.boffenmayer.de
info@boffenmayer.de

Gartengestaltung – Gartenbausteine



**Prengel
Gärten**

Uwe Stiefelmeyer

Hans Prengel GmbH
Johannes-Rau-Straße 12
73235 Weilheim
Telefon 07023 5838

Gaststätte



**Ristorante · Pizzeria
Dolce Vita**

Fam. Giovane, Weilheim-Teck,
Egelsbergstr. 1, Tel. 07023 740274

Öffnungszeiten:
Di. – So. 11.30 bis 14 und 17 bis 23 Uhr


ZUR RATSSTUBE
GASTHAUS · GÄSTEZIMMER · PARTYSERVICE
FAM. SOMMER

MARKTPLATZ 7
73235 WEILHEIM/TECK
TELEFON 07023-6746
WWW.SOMMER-WEILHEIM.DE
INFO@SOMMER-WEILHEIM.DE


**Restaurant
Schäferhof**
ZELL UNTER AICHELBERG

Küche geöffnet:

Montag, Donnerstag, Freitag 11 – 14 und 17.30 – 22 Uhr
Samstag 16 – 22 Uhr
Sonntag 11 – 14 und 17 – 21 Uhr
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
Restaurant Schäferhof • Inh.: Tino Knoof
Boller Straße 4 • 73119 Zell u. A.

Infos & Reservierungen: 07164 14367 • info@schaeferhof-zell.de

Getränkervertrieb

Getränke Ernst
des Service wegen...
Brunnenstrasse 4 · 73235 Weilheim/Teck · Telefon 0 70 23 / 28 01

**Schumis
GETRÄNKE-SERVICE**
Neidlinger Str. 7 · Weilheim · Tel. 0 70 23 / 35 90 · www.schumis-gs.de

Gipser

Kirsamer

Vogtäcker 14 · Neidlingen
Tel. 07023 744644
Fax 07023 744645

STUCKATEURBETRIEB
Putz · Fassade · Farbe · Innenausbau

Ihr Partner für Qualität, Sorgfalt und Zuverlässigkeit!



Holger Schaufler
Kirchheimer Straße 127
73235 Weilheim/Teck

Tel. 07023 3861
Fax 07023 71004

info@stuckateur-schaufler.de · www.stuckateur-schaufler.de

Glaserei

GLAS IM MASSWERK GLAS · SCHLIFF · SPIEGEL

Kunstglaserei Hack GmbH
Goethestraße 32 · 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 2878 · Fax 07023 5285



Grabdenkmale

HARALD FISCHER BILDHAUERMEISTER

ZELLER STR. 10/1 73271 HOLZMADEN TELEFON 07023 6786
WWW.FISCHER-HOLZMADEN.DE



Manfred Kirschmann
Steinmetz- und Bildhauermeister

Neue Weilheimer Straße 112 · 73230 Kirchheim/Jesingen
Telefon 07023 71708 · Telefax 07023 909615

Heilpraktiker

Privatpraxis

Maierhöfe 41
73235 Weilheim an der Teck

Telefon (07023) 8288
Tel.-Fax (07023) 741943
praxis-treiber@t-online.de



eva treiber
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Heizungsbau – Regelanlagen – Sanitär

Moderne Heizungen - sparen Energie

Solar · Wärmepumpen · Pelletsheizung
Öl-/Gas Heizungen · Sanitär-Installation · Photovoltaik



Beratung · Planung · günstige Festpreise
Ausstellung geöffnet:
Mo.- Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

HEAT Wärmesysteme GmbH, Eisenbahnstr. 36
73235 Weilheim/T., Tel. 07023 9498-0



www.heat.de



Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu



HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Holzbau



Holzbau Fink

Aus Überzeugung Holz
...und das seit 1951.

Holzbau Fink GmbH
Neidlinger Straße 74
73235 Weilheim an der Teck
www.holzbau-fink.de

Telefon: +49 (0) 70 23 / 29 47
Telefax: +49 (0) 70 23 / 7 14 70
E-Mail: info@holzbau-fink.de



HOLZERLEBEN.
PATRYK KUBLIN

PARKETT · DIELEN · DESIGNBÖDEN

Jurastraße 2 · 73119 Zell u. A.
Telefon 07164 796935
info@holz-erleben.com
www.holz-erleben.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Immobilien

Petersen Immobilien

Für Ihren Verkauf holen Sie sich eine
unverbindliche und kostenfreie Beratung ein.
Wir sind für Sie da!

Ruth Petersen
Bahnhofstraße 4
73235 Weilheim/Teck
Mobil: 0160 7435430
Tel.: 07023 2094-825
info@immo-petersen.de
www.Petersen-Immobilien-Weilheim.de



Karosserie

STRAUB'S
Autowerkstatt GmbH



Karosseriearbeiten
aller Marken

73101 Aichelberg • Steigstraße 65 • 07164 2494

Kosmetik



bellcura
Naturkosmetik am Markt

Marktstraße 1 · 73235 Weilheim/T. · Tel.: 07023 90015-55
Fax: 07023 90015-20 · info@bellcura-weilheim.de

bellcura ist eine Marke der  adlerapotheke



Krankengymnastik

die
THERAPEUTEN

PHYSIO › ERGO › LOGO Weilheim

Physiotherapie Frank Greuling
Ostermayerstraße 11 | 73235 Weilheim
— **Telefon 07023-6979** —
info@physiotherapie-greuling.de
www.physiotherapie-greuling.de

Körperwerk)
training · therapie

Körperwerk Weilheim, Carl-Benz-Straße 48
73235 Weilheim/Teck, Telefon 07023 / 957500
weilheim@koerperwerk.com www.koerperwerk.com

PHYSIO-CENTER

WEILHEIM

Physio- und Manuelle Therapie & Training

Untere Grabenstraße 17 · 73235 Weilheim an der Teck
Telefon: 07023 7419989 · Fax: 07023 7490939

Besuchen Sie uns unter
www.physio-center-weilheim.de

Surfen Sie doch mal rein ...

gewerbeverein-weilheim.de

PHYSIOTHERAPIE

DIETMAR

Holzmadener Straße 12
73235 Weilheim an der Teck
07023/749500

HÖLZEL

adlerapotheke

Therapie und Prävention

Behandlungstermine je nach Wochentag und vorheriger
Vereinbarung zwischen 8.00 und 22.00 Uhr!
www.physio-hoelzel.de

• Manuelle Therapie • Schmerztherapie • Kiefergelenk-Behandlung • Krankengymnastik •
• KG nach Bobath • Skoliosebehandlung n. Lehnerf-Schroth • Massage •

PhysioMed

Praxis für Physiotherapie &
Physiofitness

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Naturmoorfango
- Fachfußpflege
- Massagetherapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath-Therapie
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Fitness

Obere Grabenstraße 18, 73235 Weilheim a. d. Teck
Tel. **07023 9479999** www.physiomed-weilheim.de

PHYSIOWERKSTATT

angelika höger

Lindachstraße 51
73235 Weilheim

Tel. : 07023 . 72 203

E-Mail: info@physiowerkstatt-hoeger.de

Web: www.physiowerkstatt-hoeger.de

Küchen-Spezialgeschäfte

KLEINBACH
Design mit Genuß

Bissinger Straße 30 • 73235 Weilheim an der Teck
Telefon 07023/90096-0 • **Telefax** 07023/90096-30
E-Mail info@kleinbach.de • **Web** www.kleinbach.de



MOHRING

SCHREINEREI
TÜRENSTUDIO

KÜCHENSTUDIO
RAUMDESIGN

Weilheim an der Teck
Otto-Hahn-Str. 18

www.mohring.info

07023 909601 fax
07023 909600 fon

Lärmschutz

NOISE | block[®]
Lärmschutzsysteme
 für Industrie, Schießanlagen, Privatbereich

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
 Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Malerwerkstätten



SANDRA BURKHARDT
 Maler · Farbe · Gestaltung

- Farbberatung
- Fassadengestaltung
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Bodenbelegarbeiten
- Kreative Raumgestaltung
- Beschriftungen

Sandra Burkhardt GmbH · Carl-Benz-Str. 59 · 73235 Weilheim/Teck
 Tel.: 07023 9571244 · Fax: 07023 9571245 · www.sandra-burkhardt.de

burkhardt
Malerfachbetrieb

Moderne Maler- und Tapezierarbeiten
 Sanieren und Gestalten von Fassaden

Burkhardt GmbH · Forststraße 4 · 73235 Weilheim/Teck
 Tel 07023 6540 · Fax 73919 · www.burkhardt-weilheim.de

Beratung | Planung | Ausführung

hartmann
 malerei und innenausstattung

bahnhofstraße 37 | 73271 holzmaden
 telefon 07023 909690 | www.hartmann-th.de



WERKSTÄTTE, RAUM-
 UND FASSADENGESTALTUNG

HÄRINGER STRASSE 10
 73235 WEILHEIM/TECK
 TELEFON 07023 8369
 TELEFAX 07023 72235

Massagen



Thai-Yoga-Massage
 Wandern und Yoga

Regine Pfeifer
 DTB-Yogalehrerin/Thai-Yoga-Masseurin

Steingau 6 · 73272 Neidlingen · 07023 942190
 regine.pfeifer@gmx.de · www.reginepfeifer.de

Mechanische Werkstätte

Frasch GmbH & Co. KG Motormäher, Motorhacken, Motorsägen
 Rasenmäher, Reparaturen, Kundendienst
 Untere Rainstraße 22
 D-73235 Weilheim
 Telefon 07023 74586-0, Telefax 74586-99
 E-Mail: frasch@frasch-online.de

Metall

**QUALITÄTS
 HOLZVERBINDER**
 Made in
 Germany

GH
 www.holzverbinder.de
 GH Baubeschläge GmbH

Metallverarbeitung

Häußler
 Blechverarbeitung GmbH

Unsere Leistungen

- Programmierung
- Stanzen
- Laserschneiden
- Biegen
- Schweißen

Häußler Blechverarbeitung GmbH
 Austraße 9, 73235 Weilheim an der Teck
 Tel.: 07023 158940, E-Mail: info@haeusssler-blech.de

HANDEL & MACK
 METALL IN PERFEKTION

Blechbearbeitung Indachsysteme Lärmschutz-Lösungen Konstruktion

Handel & Mack GmbH & Co. KG, Hauptstraße 119, D-73235 Weilheim / Hepsisau
 Telefon: 07023 7005-0 · E-Mail: info@handel-mack.de · www.handel-mack.de

Metzgerei

**LANDMETZGEREI
 FAUSER & GÖLZ**



Unsere Hauptfiliale: 73119 Zell u. A. · Raubisstraße 2 · 07164 5310 · metzgerei-fauser-goelz.de

73110 Hattenhofen Hauptstraße 30 07164 3156 73278 Schlierbach Gaiserstraße 27 07021 46780 73035 Faurndau Im Freihof 2 07161 21190 73235 Weilheim/Teck Marktplatz 7 07023 749656 73230 Kirchheim / Teck Schlierbacherstraße 30 07021 2275 Besuchen Sie uns auch bei:  

Mode und Bekleidung

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT
**KAUTTER
 KLEIDUNG**

73235 Weilheim/Teck
 Untere Grabenstraße 28
 Telefon 07023 2910
 www.kautter-kleidung.de

MODE MACK

WEILHEIM by Holl

Mode Mack · Brunnenstraße 2
Telefon 07023 6752 · www.mode-mack.de

Fachgeschäft für Baby-, Kinder-, und Damenmode. Große Auswahl an Bio-Bekleidung




WERNER HAUS DER Mode

werner natur
natürlich schöne kindermode

Brunnenstraße 23 | 73235 Weilheim an der Teck | Tel.: 07023 2942 | www.werner-natur.de

Omnibusverkehr

...wenn's um Bus- & Radreisen geht!

FRANZ BUCK

Reisen & Radeln



Carl-Benz-Str. 49 · 73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 957084-0 · Fax 07023 957084-19
E-Mail: info@reisen-radeln.de · www.reisen-radeln.de



Rainer Burkhardt
Michael-Becker-Straße 16
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 6116
Telefax 07023 71188

Fischer

80 Jahre ...seit 1937



Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG
73235 Weilheim/Teck · Am Wasserrain 4
Telefon 07023 9521-0 · Fax 07023 9521-20
info@fischer-omnibus.de · www.fischer-omnibus.de

Pflegeeinrichtung

GUTEZEIT

rundum gut versorgt

Betreuung und Unterstützung zu Hause
Hauswirtschaftliche Hilfe
Demenzbetreuung
Beratung – auch für die Pflegekasse

Rufen Sie uns an: 07023 908886
Gute Zeit GmbH, Schloßstr. 147, 73272 Neidlingen



Das Pflgeteam

Weilheim

Schulstraße 15 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023/72699

www.das-pflgeteam-weilheim.de
Das-pflgeteam-weilheim@t-online.de

Psychologische Beratung



Melanie Griebhaber

Psychologische Beratung & Coaching

Widerholtstraße 83
73272 Neidlingen
07023/7459240
www.mg-ip.de



Rohrreinigung

Familienunternehmen seit 1958



SCHAUFLE

KANAL- UND ROHRREINIGUNG · SCHLAMMBEHANDLUNG
73235 Weilheim / Teck
07023 900800
www.schaufler-gmbh.de

Wenn im Abfluss was nicht stimmt!
Unser Service für Sie:

- » Kostenlose Beratung
- » Rohrreinigung, Beseitigung von Verstopfungen und Hindernissen in allen Abwasserleitungen
- » TV-Untersuchungen und Dokumentationen
- » Entleeren und Reinigen von Gruben, Zierteichen und Zystemen
- » Zuverlässigkeit, schnell und preiswert

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an!

Rollladen



Pflüger

Brunnenstr. 27
73235 Weilheim/Teck
Tel. 07023 72278, Fax 73496
www.bau-pflueger.de

- Rollläden/Reparaturen
- Insektenschutz
- Türen, Antriebe
- Aluverkleidungen für Holzfenster
- Fenster/Dachfenster

Zuverlässig und genau!

- ☞ Rollläden Alt- und Neubau
- ☞ Markisen, Tuchwechsel
- ☞ Insektenschutz
- ☞ Haustüren
- ☞ Elektroinstallationen
- ☞ Torwartungen
- ☞ Torantriebe
- ☞ Reparatur-Service



ALEX SCHÖPS

ROLLLÄDEN · MARKISEN · ELEKTRIK
MEISTERBETRIEB

Alex Schöps
Schluchtweg 11
73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 74495-0
www.alex-schoeps.de

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge für das Weilheimer Blättele entgegen.

Ihr Redaktionsteam:
othmar_kuck@t-online.de

Sanitär



Andrade Sanitärtechnik

Kelterstraße 11
73235 Weilheim/Teck
Tel. 0 70 23 / 95 70 07 - 0
Fax 0 70 23 / 95 70 07 - 77
info@andrade-sanitaertechnik.de

Sanitär – Bauflaschnerei – Kundendienst – Altbausanierung

D'r Städt'les Flaschner, Ihr Spezialist für:

SANITÄRE EINRICHTUNG
KUNDENDIENSTARBEITEN
FLASCHNERARBEITEN
TRINKWASSER-CHECK
MODERNES HEIZEN
SENIOREN- UND
KOMPLETTBÄDER

Telefon
07023 6155

**SANITÄR
KAUFMANN**

Inh. Rolf Peter Kaufmann e.K., Marktstr. 9, 73235 Weilheim, info@sanitaer-kaufmann.de



KANARYA
Wärme- &
Energietechnik

Obere Mühlstraße 24
73235 Weilheim a. d. Teck
Telefon: 07023 209388
www.kanarya.eu

 **JOACHIM NAASZ**

HEIZUNG · SANITÄR

HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN
SOLARANLAGEN · ALTBAUSANIERUNG · KESSELERNEUERUNG
SANITÄR · KUNDEN- UND NOTDIENST

Joachim Naasz · Bissinger Str. 25 · 73235 Weilheim/Teck · Tel. 07023 743635-0

Schlosserei – Metallbau

metallbau böhringer

Edle Lösungen aus Glas & Metall.

Andreas Böhringer | Siemensstraße 18 | 73235 Weilheim/Teck
Telefon 07023 744341 | Telefax 07023 744342
info@metallbau-boehringner.de | www.metallbau-boehringner.de

**STAHLBAU
STEMMUND GmbH**
STAHLKONSTRUKTIONEN · GARAGENTORE · GELÄNDERBAU

- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Kipptore
- Schiebetore
- FH- und FB-Türen
- Gartenzäune
- Edelstahlarbeiten
- Stahlträger- u. Stützen

Weilheim/Teck • Mozartstraße 2 • Telefon 07023 6177

Stahl- und Metallbau **SCHMID**

Weilheim/Teck · Tobelwasenweg 40 · Tel. 07023/900410

GmbH

Treppen · Geländer · Konstruktionen
Kreativ und meisterhaft aus Stahl und Edelstahl

E-Mail: metall@stahlbau-schmid.de · www.stahlbau-schmid.de

Schuhgeschäfte



Besuchen Sie unsere Onlineshops

www.gemini-schuhe.de

www.schuhe.de/gemini

Wir haben immer geöffnet!

SCHUH OUTLET

Industriegebiet Tobelwasen

Zeppelinstraße 12

73235 Weilheim

Telefon 07023-7456-56

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr · Fr 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Schreibwaren

Ihr Fachgeschäft



ACHIM GÖTZ

Schreib-, Spielwaren u. Bastelbedarf

U. Grabenstr. 13

Tel. 07023/2194 · Fax 07023/71253

73235 Weilheim/T.

Ihr Weilheimer HERMES-Shop

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

Schreinereiwerkstätten und Möbelhandel

Tischlerei, Holzwerkstätten
 Insektenschutz

- Möbel · Küchengestaltung
- Bad- und Küchenrenovierung
- Parkett und Laminat
- Türen aus Holz und Ganzglas · Haustüren
- Decken- und Wandschalungen



Inh. Giuseppe Leo · Ohmdr Str. 10 · 73119 Zell u. A.
 Telefon 07164 902800 · Telefax 07164 3315
 E-Mail: info@schreinerei-lutz.com · www.schreinerei-lutz.com

Carl-Benz-Straße 42
 73235 Weilheim/Teck
 Telefon 07023 909555
 www.schreinerei-faustmann.de

Design in Sachen Holz

schreinerei faustmann 

Sicherheitstechnik

Schützen Sie Ihr Eigentum

- Alarmanlagen (Busverdrahtung und Funksystem)
- Gefahrenmeldesysteme (Rauch, Hitze, CO, Gas, Wasser)
- Videoüberwachung (mit App-Unterstützung)
- Zutrittslösung (mit Fingerscanner, Transponder, Smartphone)

Moll-electronic

Pfarrstr. 12 73266 Bissingen
 Telefon 07023 909274 www.moll-electronic.de
 E-Mail: info@moll-electronic.de

Sportartikel

SPORT-HOLL WEILHEIM-TECK

www.sport-holl.de · Tel. 07023 2875

Versicherungen



Allfinanz
 Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion Gerhard Rauscher

Wermeltswiesenweg 155 · 73235 Weilheim · Tel. 07023 909244 · Fax 909245
 E-Mail: gerhard.rauscher@allfinanz-dvag.de
 www.allfinanz-dvag.de/gerhard.rauscher



Versicherung
 Vorsorge
 Vermögen.

Generalvertretung
Michael Eck
 Untere Grabenstraße 24 · Tel. 63 57
 73235 Weilheim/Teck
 michael.eck@allianz.de
 http://vertretung.allianz.de/michael.eck/



Du bist nicht allein.



VR Bank
Hohenneuffen-Teck eG
 TRADITION. VERANTWORTUNG. ZUKUNFT.

Jetzt individuell beraten lassen!

Untere Grabenstraße 7
 73235 Weilheim
 E-Mail: info@vrbankht.de
 www.vrbankht.de

WAGNER GmbH

Versicherungs & Finanzmakler

Unabhängig. Flexibel. Immer für Sie da.

360° Beratung 

Weilheimer Straße 34 · 73119 Zell · ☎ 07164 9441-300
 info@wagner-vfm.de · wagner-vfm.de Partner im vfm-Verband



FINANZSERVICE
 GMBH

Kundenmeinungen
 der letzten 12 Monate

TOP
 EMPFEHLUNG
 2022
 Mehr Infos

Proven Expert

Seit 1972 Ihre **neutralen** Experten
 für Versicherungen, Vorsorge, Geldanlage

Nicolas Vogt & Michael Vogt

Unsere Referenzen: provenexpert.com/wbv-finanzservice-gmbh
 Zeppelinstraße 7 | 73119 Zell u. A. | Tel. 07164 - 90 99 40 | wbv-vogt.de

Versicherungsbüro Toni Ladavac
 Hofstraße 14 · Weilheim · Telefon 07023 2210



württembergische
 Partner von Wüstenrot

- versichern
- vorsorgen
- bausparen
- finanzieren

Werbung



| **i'de:punkt** |

Werbetechnik | Werbeagentur

Fahrzeugbeschriftungen

Car-Wrapping | Schilder

Digitaldrucke in XXL

Drucksachen | Internet

Textilien

Ideepunkt GmbH
 73101 Aichelberg
 Fon 071 64/ 14 84 19
 www.ideepunkt.de

Wohn- und Industriebau

Neugebauer

WOHNBAU GMBH

73235 WEILHEIM/TECK

Wir verkaufen oder vermieten
Ihre Immobilie zum Höchstpreis.

Marktgerechte Wertermittlung vom Profi



Immobilienmanagement Wagner

Gutachter und Sachverständiger für Immobilienbewertung (Dekra)
in 73119 Zell u. A., wagner@wagner-immobilien.de,
www.wagner-immobilien.de, Mobil 0172 8054180

Du fröhliche selige Frühlingszeit

Die Ströme rauschen und schwellen
Durchs maiengrüne Tal,
Es sucht mit den Äuglein, den hellen
Die Blüten der Sonne Strahl.
Die Lerchen, sie jubeln weit und breit:
O du fröhliche, selige Frühlingszeit!

Ich steh' im grünen Haine
Beim stillen Jägerhaus,
Da schau'n im Frührotscheine
Zwei dunkle Augen heraus,
Die leuchten und sagen mit süßem Leid:
O du fröhliche, selige Frühlingszeit!

Ich steh' in süßen Träumen
Im maiengrünen Land,
Da schimmert zwischen den Bäumen
Hervor ein weißes Gewand.
Nun ruht mir am Herzen die süße Maid:
O du fröhliche, selige Frühlingszeit!

Ludwig Amandus Bauer, 1803 - 1846

Moderner Look



Für alle Anlässe – trendig und chic

- ✓ kostenloser Änderungsservice
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

seit 1929

MÄNNLICH-MODISCH-MARKANT

KAUTTER KLEIDUNG

Weilheim-Teck

Untere Grabenstraße 28
Telefon 07023 2910
www.kautter-kleidung.de

Für folgende Zustellbezirke suchen wir

Urlaubsvertretungen für die Zeitungszustellung

in:

Weilheim
Neidlingen
Bissingen

ab sofort b. a. W.

16. 5. bis 10. 6.

25. 5. bis 12. 6.

Sie arbeiten in der Zeit vor 6 Uhr morgens.
Die tägliche Arbeitsdauer ist abhängig von der
Bezirksgröße, beträgt aber im Durchschnitt
ca. 1,5 Stunden. Die Bezahlung kann größtenteils
im Rahmen des Minijob-Gesetzes erfolgen.

Interessenten können sich von Montag bis
Freitag in der Vertriebsabteilung der ZSK unter
der Telefonnummer 07021 9750-41 melden.

**Zustell-Service Kirchheim
GmbH & Co. KG**
Alleenstraße 158
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 9750-41 / -42
Telefax 07021 9750-495

DER TECKBOTE
KIRCHHEIMER ZEITUNG

vertrieb für die kirchheimer zeitung – der teckbote

